

1/2000 März

gletscherspalten

Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln
des Deutschen Alpenvereins



DAV Sektion
Rheinland
Köln
Deutscher Alpenverein

Das Jahr 1999
Fernwanderwege

Das Gasteiner Tal

Neuer Termin für die
Mtgliederversammlung
06.04.2000

**Deutscher Alpenverein
Sektion Rheinland-Köln e.V.
gegründet 1876**

Geschäftsstelle

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt)
50676 Köln
Telefon 02 21-2406754 · Fax 02 21-2406764
Internet: www.dav-koeln.de
eMail: info@dav-koeln.de
Geschäftsstelle: Frau Egoldt

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15.30 - 18.30 Uhr

Bücherei

Öffnungszeiten nur donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Bankverbindungen

Postbank Köln · Konto 38 90-504 (BLZ 370 100 50)
Stadtsparkasse Köln · Konto 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

Anschriften unserer Hütten

- Eifelheim Blens · 52396 Heimbach
Telefon 02446-35 17
- Kölner Haus auf Komperdell · A-6534 Serfaus
Telefon 0043-05476-62 14

Herzlich willkommen!
in Bad Hofgastein



Aufleben!

Bad Hofgastein liegt auf 850 m Seehöhe.
Geschäfte, erstklassige Hotels und Restaurants, das Kurzen-
trum, Parkanlagen, Promenade und das Zentrum mit seiner
historischen Kirche begeistern!

Sport und Freizeit im Sommer:

Wellness-Gesundheitsprogramm,
historische Rundgänge, geführte
Radtouren, Schwimmen, Thermen-
tempel, Badensee, Mountainbiking,
Wandern, Bergsteigen, Tennisplätze
und Tennishallen, Casino, Golf und
Gasteiner Heilstollen.

*Leben Sie auf - mitten im
Herzen der Alpen!*



Sport und Freizeit im Winter:

53 km Seilbahnen und Lifte, 220 km
gepflegte Pisten, Langlaufen, Eislaufen,
City- und Skibus, Internationale
Firmenrennen, Kultur-Events,
Pferdeschlittenfahrten, Skischulen.



GASTEIN

Information:

Kur- und Tourismusverband
A-5360 Bad Hofgastein
TEL. ++43/6432-7110-0 · Fax -7110/32
e-mail: info@badhofgastein.com
www.badhofgastein.com



**Blackfoot, alles
was das
Outdoorherz
begehrt!**

In unserer Outdoor-
Erlebniswelt finden Sie
alles zum Trekken,
Campen, Biken, Wandern,
Klettern, Kanufahren,
Bogenschießen...
sowie die größte Zelt-
ausstellung Köln's.



Kostenlose
Parkplätze!

KVB - Linie 7 und 2, Halte-
stelle Poller Kirchweg, an
der Aurora - Mühle (hält
direkt vor dem Laden!)

Blackfoot Outdoor-Store Köln
Siegburger Str. 114 · 50679 Köln-Deutz
Tel. 02 21/8 80 03 54 · Fax 02 21/8 80 01 92

Inhalt

Infos der Sektion

4



Fernwanderwege
Archiv und Infocenter
für Langstreckenwandern

5

From Coast to Coast

Unser Tourentipp

6

Das Gasteiner Tal

8

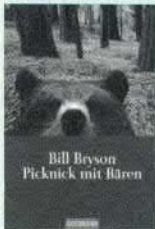
9997 Höhenmeter

Bergsteigen vom Gardasee bis zum Ötztal

10

Sonnenaufgang auf dem
Hexenkopf

11



Büchertipps

- 4 Fernwanderführer
- Bildband Himalaya
- Picknick mit Bären

13-14

Das Jahr 1999

Jahresberichte der Gruppen und Referate

15

Reportage

Erlebniswoche am Kölner Haus

20

Titelbild:

Blick auf Bad Hofgastein

Foto: Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein

Impressum „gletscherspalten“

Zeitschrift für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln
des DAV · herausgegeben vom Öffentlichkeitsreferat des DAV
Sektion Rheinland-Köln · Auflage 4.000 Stück

Redaktion

Karin Spiegel (verantwortlich), Andreas Borchert,
Kalle Kubatschka

Druck

Warlich Druck · Meckenheim

Gestaltung

Agentur So.lo · Sonja Borchert
Telefon 0231-5581221

Redaktionsschluß

für Heft 2/2000: 01.05.2000

Fotos (Gastein)

Kur- & Tourismusverband
Bad Hofgastein
A-5630 Bad Hofgastein
Tel.: ++43/6432-7110-0
Fax: ++43/6432-7110-32

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 6. April 2000 um 19.30 Uhr
im Kolpinghaus · Köln · St. Aporn-Straße · Einlaß 19 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. **Dia-Vortrag: Klettern und Naturschutz**
4. Ehrung der Jubilare
5. Rechenschaftsbericht des Vorstands
6. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Nachwahlen zum Gesamtvorstand und Ältestenrat
9. Haushaltsentwurf 2000
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich 14 Tage
vorher beim Schriftführer der Sektion einzureichen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an der Mit-
gliederversammlung nur mit AV-Mitgliedsausweis mit gülti-
ger Beitragsmarke 2000 möglich ist und darum gebeten, sich
am Eingang in die Teilnehmerliste einzutragen.

Der Vorstand

Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern der Innenstadt empfohlen!

Zu allererst...

Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

das Frühjahr ist gekommen und somit auch die aktive
Zeit der Bergsteiger. Zur Zeit sind noch die Skifahrer im
Gebirge unterwegs, aber bald werden sie den Wande-
rern, Kletterern und Bergsteigern Platz machen.

Um Sie zu Aktivitäten im neuen Bergsteigerjahr anzure-
gen, haben wir das Thema **Fernwanderwege** ausge-
sucht, und hoffen, dass Sie nützliche Informationen ge-
winnen können. Auch möchten wir Sie einladen, das
Gasteiner Tal zu besuchen. Nicht zuletzt, weise ich auf
unser aktuelles grünes **Programmheft** hin, aus dem Sie
eine Fülle von Möglichkeiten entnehmen können, sich
aktiv im Verein zu betätigen.

Unsere Mitgliederversammlung steht vor der Tür und
damit Sie gut informiert daran teilnehmen können, ha-
ben wir für Sie die **Jahresberichte** der einzelnen Refe-
rate in diesem Heft abgedruckt. Hinweisen möchten wir
noch auf die **Informationen aus der Sektion**. Wir wün-
schen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Karin Spiegel

Vorstand 2000

Nach dem Rücktritt von Helmut Silber gliedert sich der derzeitige Vorstand wie folgt:

Der 2. Vorsitzende, Heinz Arling, übernimmt die Aufgaben des 1. Vorsitzenden. Der 3. Vorsitzende, Hannes Arnold, übernimmt die Aufgaben des 2. Vorsitzenden. Als Ersatzmitglied wurde nach § 13 Absatz 3 der Satzung Kalle Kubatschka berufen. Er übernimmt die Aufgaben des 3. Vorsitzenden.

Wolfgang Kühnel scheidet durch seinen Austritt aus der Sektion automatisch aus dem Gesamtvorstand aus. Für die Nachfolge hat sich Wolfgang Kleine-Frölke bereit erklärt.

Aufruf

Wir erforschen die Geschichte der Sektion während der Nazi-Zeit zwischen 1933 und 1945. Wer Dokumente, Fotos, Schriftwechsel, gletscherspalten, Mitteilungsblätter, Erinnerungen dem Archiv zur Kenntnis bringen oder übergeben möchte, wende sich bitte bald an:

Reinhold Kruse

Schillstr. 7 · 50733 Köln · Tel. 0221-763148

Teilnahmegebühr für Gäste bei Sektionsveranstaltungen

Auf der Vorstandssitzung im Oktober wurde beschlossen, dass ab dem 01.01.2000 Gäste bei Sektionsveranstaltungen eine Teilnahmegebühr von 5 DM pro Tag entrichten müssen. Die Teilnahme an Wanderungen für Gäste ist darüber hinaus auf drei- bis fünfmal zu beschränken. Unser erklärtes Ziel bei Gästen ist, dass sie nach möglichst kurzer Zeit des Kennenlernens Mitglied der Sektion werden.

Die Gästegebühren kommen der veranstaltenden Gruppe zu gute und müssen in der Jahresabrechnung als Einnahmen verbucht werden.

In den Programmen der Gruppen sowie in den Aushängen und Veröffentlichungen wird gesondert auf diese neue Regelung hingewiesen.

Notwendig wurde diese Maßnahme, da während der entstandenen Diskussion über die "Trittbrettfahrer" immer mehr Mitglieder ihren Unmut über eine fehlende Regelung an den Vorstand herangetragen haben. Darüber hinaus haben einige Mitglieder wegen dieser Auseinandersetzung ihren Austritt aus der Sektion erklärt.

Zur Erinnerung:

Aus versicherungstechnischen Gründen dürfen Gäste nur an Mittelgebirgswanderungen teilnehmen. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten besteht für Gäste kein Versicherungsschutz. Passiert dabei ein Unfall, kann der jeweilige Tourenleiter persönlich haftbar gemacht werden!

Kalle Kubatschka

Die Geschäftsstelle bittet um Beachtung

Gemäß den Bestimmungen unserer Satzung ist der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr spätestens bis zum 31. Januar zu zahlen. Mitglieder, die uns einen Abbuchungsauftrag gegeben haben, brauchen sich um diesen Termin nicht zu kümmern, wir buchen entsprechend ab.

Um unseren Verpflichtungen dem Hauptverein gegenüber nachkommen zu können, müssen wir säumige Beitragszahler mahnen, und zwar erstmalig Mitte Februar (ohne Gebühren) und das zweite Mal Mitte März. (Gebühr 10,00 DM). Bitte lassen Sie es hierzu nicht kommen. Am besten ist, Sie geben uns einen Abbuchungsauftrag, dann können Sie Termine vergessen.

Bei Abbuchungen, die aus welchen Gründen auch immer, falsch sind, bitten wir Sie, nicht zu widersprechen (das kostet uns 15,00 DM) sondern uns zu benachrichtigen. Wir erledigen Korrekturen sofort. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist laut

Satzung bis Ende September zum Ende des laufenden Jahres möglich. Andere Termine können wir leider nicht anerkennen. Ein Ruhen der Mitgliedschaft ist nicht möglich, außer bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt aus beruflichen Gründen. Im Zuge der Angleichung der Verwaltungssysteme mit dem Hauptverein, haben wir neue Mitgliedsnummern vergeben. Wir teilen sie Ihnen mit Verschicken der Beitragsmarken mit.

Günter Breuksch

Bilanz 1999

Der Vorstand weist darauf hin, dass interessierte Mitglieder die Bilanz ab 23. März 2000 in der Geschäftsstelle einsehen können.

Unser neues Sektions-Logo

Das Öffentlichkeitsreferat hat zur Jahrtausendwende ein neues Logo für die Sektion entworfen. Wie Ihnen vielleicht schon am Titelbild aufgefallen ist, handelt es sich dabei um eine Abwandlung des DAV-Logos. In Zukunft sollen alle Schriftstücke der Sektion mit diesem neuen Logo versehen werden.



Mitgliederkategorien	Bedingungen	Beitrag (DM)	Aufnahmegebühr (DM)*
A-Mitglieder	ab dem 28. Geburtstag	120,00	50,00
B-Mitglieder	Ehepartner eines A-Mitglieds oder Gleichgestellte	60,00	40,00
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahren	180,00	90,00
C - Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	40,00	10,00
Junioren	vom 18. bis zum 28. Lebensjahr	60,00 **	30,00
Jugendliche	vom 14. Geburtstag bis unter 18 Jahre	30,00	10,00
Kinder	bis unter 14 Jahre	6,00	5,00 ***

* plus Aufnahmekosten (Porto): 2,- DM

** wenn nachweislich ohne Einkommen 40,- DM

*** wenn die Eltern keine Mitglieder sind 10,- DM

Fernwanderwege

Weitwandern auf der ganzen Welt

Fotos: Angelika und Heinz Baum



Die Südwände des Hochkönig

ste Kretas verläuft. Aber auch außerhalb Europas gibt es Fernwanderwege, wie z.B. der Apalachian Trail, der an der Ostküste der USA verläuft, der John Muir Trail in USA, der West Coast Trail und die Great Divide Trails in Kanada. In Südamerika/Peru kann man den Inka Trail unter die Füße nehmen. Im Herzen der Karibik in Guadeloupe kann man auf dem GR G1 die Insel von Nord nach Süd oder umgekehrt durchwandern. Die Vulkan-Insel La Réunion im indischen Ozean ist mit dem GR R1, R2 für Fernwanderer erschlossen. Dies sind nur einige Beispiele von vielen.

Das „Alpine Weitwandern“ wurde im Jahre 1984 auf dem Symposium in Brixen von OeAV, DAV und AVS als eine Spielart des Bergsteigens anerkannt. Doch auch ohne diese Anerkennung haben sich schon Aktivitäten auf diesem Gebiet in unserer Sektion gezeigt. Die leider ab 2002 nicht mehr existente Weitwandergruppe hat z.B. den Walserweg und den Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Etappen begangen, in der Tourenggruppe wurde und wird der North Downs Way in England gewandert, ferner ist eine Gruppe vom Marienplatz nach Venedig unterwegs. Auch haben Mitglieder der Alpinistengruppe und der Tourenggruppe den GTA unter ihre Füße genommen. Korsika wurde auch schon auf dem Tra Mare e Monti erkundet.

Viele Einzelaktivitäten gab und gibt es in unserer Sektion auf diesem Gebiet und vielleicht wird der Leser angeregt, sich selbst einmal auf den Weitwanderweg zu machen. Nicht zuletzt bleibt noch zu erwähnen, dass unser Kölner Haus und die Neue Hexenseehütte am Weitwanderweg 712 liegen, der das Kölner Haus mit der Heidelberger Hütte verbindet.

Unser Kontinent ist durchzogen von den verschiedensten Verkehrswegen.

Neben Straßen und Schienen und Wasserläufen gibt es auch Wege, auf denen man große Gebiete auf Schusters Rappen durchqueren kann. Zum Teil wurden diese Wege schon in alten Zeiten als Handels- oder Pilgerwege angelegt und heute werden sie zum Vergnügen und zur Erholung oder zur Erkundung von Landschaften begangen. Europa ist z.B. auf elf Fernwanderwegen kreuz und quer begreifbar und die Alpenländer sind seit den siebziger Jahren auf alpinen Wanderwegen zu erobern.

Erwähnt seien hier die Dolomiten-Höhenwege, die Grande Traversata delle Alpi, der Sentiero de la Pace und die Aosta-Hochwege in Italien. In Frankreich gibt es u.a. die Sentiers de Grande Randonnée, die Haute Randonnée Alpin. Für die Schweiz wäre u.a. die Alpenpass-Route, die Alpenrand-Route und der Große Walserweg zu erwähnen. Österreich verfügt über zehn überregionale Weitwanderwege von Grenze zu Grenze, darunter der Zentralalpenweg 02, eine hochalpine Überschreitung von Ost nach West.

In Deutschland wäre der Maximiliansweg zu nennen, der vom Bodensee zum Berchtesgadener Land führt. Er ist ein Teil des europäischen Fernwanderweges E 4, der von Spanien bis zur Ostkü-



Europäischer Fernwanderweg E4 „alpin“

Das Archiv und Infocenter für Langstreckenwandern in Edewecht

Das Langstreckenwandern wird hier als ungebrochene Zugkraft einer Idee, Landschaften, Regionen und Länder zu durchqueren, bezeichnet. Es ist heute eine Freizeitbeschäftigung von Individualisten. Die einen sehen es mehr sportlich, die anderen eher beschaulich.

Junge Langstreckenwanderer suchen meist das Abenteuer in entlegenen Regionen, wie den Cottischen Alpen, den Apenninen, der Hardangervidda oder den Pyrenäen. Doch alle zählen sie zu den sanften Touristen, von denen man so gerne spricht.

Der schlechte Informationsstand bei Wanderwegen und Wandermöglichkeiten über die nationalen Grenzen hinaus, veranlasste den Langstreckenwanderer Gert Trego, im März 1985 eine Auskunftstelle für Langstreckenwanderer zu gründen.

Er fand Gleichgesinnte, mit denen er eine Informationsorganisation aufbaute.

Daraus entwickelte sich das Archiv und Infocenter für Langstreckenwandern.

Heute kann man dort Informationen zu mehr als 3000 Wegen für Mehrtageswanderungen einholen.

Ein Führer und Kartendienst und der Verlag der Weitwanderer ergänzen inzwischen das Archiv und Infocenter. Diese Einrichtungen bilden die Informationsquelle zum Langstreckenwandern in Europa. Gegen eine geringe Schutzgebühr kann zu jedem der archivierten Wege eine Standardauskunft angefordert werden, die alle Hinweise enthält, die zur Planung einer Fußreise auf der angefragten Route benötigt werden.

Kontakt:

Archiv und Infocenter für Langstreckenwandern

Postfach 1364 · 26 183 Edewecht
Tel. 04405/49669 · Fax 04406/49558

Karin Spiegel



From Coast to Coast

Von der Nordsee zur Irischen See –
ein Weitwanderweg durch Nordengland

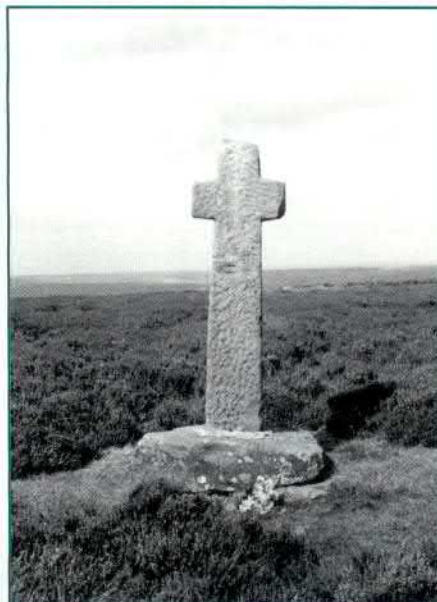
Der Weitwanderweg, der die britische Insel im Norden Englands durchquert, wird landläufig als "Coast to Coast Walk" ("C to C") bezeichnet und kann in beiden Richtungen gegangen werden. Im Folgenden wird die Ost-West-Route von Robin Hood's Bay (Yorkshire) an der Nordsee bis nach St. Bees (Cumbria) an der Irischen See beschrieben. Der "C to C" hat eine Länge von 306 Kilometern. Der gesamte zu bewältigende Höhenunterschied beträgt etwa 12.600 m. Der Weg ist sehr selten markiert und nur teilweise ausgeschildert. Er geht in Teilen sowohl über Asphaltstraßen als auch Feldwege und unbefestigte Fahrspuren. Es finden sich Wanderwege (teilweise mit alpinem Charakter), Pfad- oder Tritts Spuren und auch ganz weglose Stücke. Die Route führt in Abschnitten über Privatgrund, quert Felder, Wiesen und Weiden und kreuzt mitten durch Gehöfte. Sie berührt drei Nationalparks: den North York Moors National Park, den Yorkshire Dales National Park und den Lake District National Park. Die ersten bei-

den trennt das Vale of Mowbray. Zwischen den Dales und dem Lake Distrikt liegt das Limestone Country.

Der Weg startet an der pittoresken Robin Hood's Bay entlang einer steilen Klippe. Schon bald wendet sich der Wanderer, der hier gern als "Coaster" bezeichnet wird, nach Westen in die North York Moors, durchwandert alte, zeitversunkene Dörfer, kämpft sich durch kniehoch Heide der Hochmoore und sinniert über die vorgeschichtlichen Grabhügel und steinernen Monumente am Rande des Weges. Kühle und feuchte Wälder empfangen ihn in tief eingegrabenen Bachtälern. Nach einem weiteren Streckenabschnitt auf den Höhen der North York Moors taucht er ein in das friedliche Tal des River Esk.

Ein langer Anstieg bringt den Coaster wieder zu Heidekräutern und Wassertümpeln einer Hochmoorfläche mit vielen Namen. Auf einer ehemaligen Eisenbahntrasse baumelt die Seele, während die Füße in einem monotonen "einer vor den anderen" die Kilometer hinter sich lassen. Bald nehmen ihn die rollenden Heidemoorhügel der Cleveland Hills auf, die grenzenlose Blicke in die Ebene bis hin zurück zur Nordsee eröffnen. Nach den vielen Auf- und Abs über die einzelnen Moore steigt er hinab in das flache Land des Vale of Mowbray.

Das Vale of Mowbray ist kein einzelnes Tal, sondern eine weite Ebene ohne nennenswerte Erhebungen, durchzogen von unzähligen kleinen, träge fließenden Gewässern. Verstreut liegen Farmen inmitten eines Flickenteppichs aus Äckern und Wiesen, die durch keine Flurbereinigung schematisiert wurden. Entlang an Hecken, quer über Felder und Weiden – manchmal sogar mitten zwischen den Gebäuden einer Farm hindurch – sowie auf etlichen Kilometern asphaltierter Landstraße durchquert der Wanderer diesen flachen Landstrich. Richmond kündigt schon von Ferne das Ende dieses Streckenteils an. Das zwanzigste Jahrhundert scheint an dieser Stadt vorbeigezogen zu sein. Da-



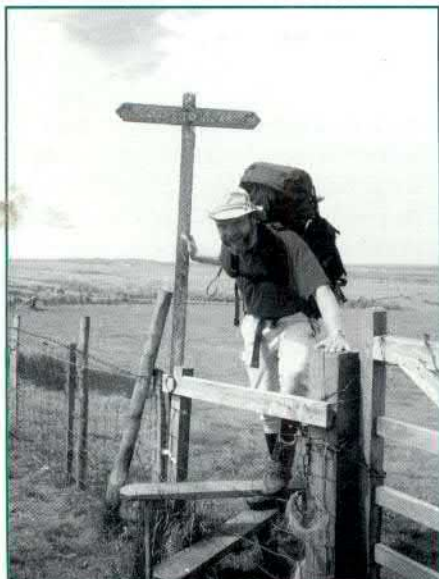
Pilgerkreuz „Old Ralph“ in
North Yorkshire Moors

durch, dass die Hauptverkehrsadern um die "City" herumführen, hat sich der Kern, rund um die alles dominierende Burg, weitgehend in seiner historischen Substanz erhalten. Für diejenigen, die sich etwas von der Einsamkeit der Moore erholen wollen, ist dieser Ort ideal für einen Ruhetag.

Von Richmond, dem Tor zum Yorkshire Dales National Park, führt der Weg über Reeth nach Keld, immer dem Swaledale folgend. Der Fluß mäandert gemächlich durch eine Landschaft voller bunter Wiesen und Weiden, vorbei an verschlafenen Siedlungen und meist gesäumt von einem Gürtel Schatten spendender Bäume. Es ist wahres Genußwandern ohne größere Anstrengungen. Nach Reeth wird die Landschaft ein wenig karger, aber keineswegs unattraktiv, und je näher der Wanderer auf Keld zukommt, desto mehr umfängt ihn die herbe Schönheit des vor ihm liegenden Gebirgsrückens der Penninen.

Der Coaster überschreitet nun auf einer Hochmoorfläche bei den Nine Standards die Nord-Süd-Wasserscheide der britischen Insel. Nach dem Abstieg taucht er in die zweite Ortschaft dieser Wanderstrecke ein, die den Namen "Stadt" verdient: Kirkby Stephen.

Kirkby Stephen im Tal des Rivers Eden gibt dem Wanderer die Chance Vorräte zu ergänzen. Hinter den letzten Häusern wird es wieder einsam, denn jetzt kreuzt der Coaster die Hügel und Moore des Limestone Country. Beim Durchwandern schlagen ihn die schwermütige Schönheit kleiner Seen und die bizarren, bleichen Kalksteinfelsen im Norden in ihren Bann. Hinter Orton zerbröckelt dann die Mystik der Landschaft in den Mühlen riesiger Kalksteinbrüche, und das Band der fliegen-



Typische Tätigkeit auf dem „Coast to coast“: Zäune übersteigen!



den Gedanken wird zerschnitten durch die Autobahn M6, eine der Hauptverkehrsadern von Nord nach Süd auf der britischen Insel. Dankenswerter Weise wurde an die Wanderer in Form einer Fußgängerbrücke gedacht.

Mit der Durchquerung der Ortschaft Shap beginnt das finale Viertel dieser Wandertour. Vor dem tapferen Rucksackträger liegen die buckeligen Berge und tief eingeschnittenen Täler des Lake Districts.

Der Eintritt ins Lakeland beginnt entlang eines Sees, dem Haweswater Reservoir. Schon der erste Aufstieg gipfelt auf dem höchsten Punkt des gesamten "Coast to Coast Walk", auf dem knapp über 780 m hohen Kidsty Pike. Die Route weist dann abwärts ins Patterdale. Die weiteren Streckenabschnitte führen vom Patterdale nach Grasmere, ins Borrowdale und verlassen den Lake District über Ennerdale. Es sind genussliche Gebirgswanderungen auf gut begehbaren Pfaden, die jedoch – bergauf wie bergab – gute Kondition und Lauftechnik erfordern.

Nach den Bergen des Lakeland steht noch ein "Hindernis" in Form eines 345 Meter hohen Buckelberges im Weg. Vom Gipfel des "Dent" genießt der nun mit Recht stolze Coaster den ersten offenen Blick auf die Irische See und das Ziel: St. Bees liegt vor ihm in einem Einschnitt zur See.

Genau wie beim Start ist auch das Finale eine Klippenwanderung. Mit dem Abstieg von der 100 m hohen roten Sandstein-Steilküste an den Strand von St. Bees und weiter – so weit bis die Schuhe vom Wasser der Irischen See umspült werden – endet eine Tour, die diejenigen, die sie vollbracht haben, nie in ihrem Leben vergessen werden!

Der "C to C" hat sich zu einer Art Kult-Weg entwickelt, der mittlerweile auch schon kommerziell vermarktet wird. Die Gemeinden der beiden Endpunkte werben mit diesem Weitwanderweg, und viele Geschäfte verkaufen alles, was sich im Rahmen des "C to C" als Souvenir anbieten lässt. Es haben sich auch schon Unternehmen etabliert, die Gruppenwanderungen mit Gepäcktransport und komplett vorgebuchten Quartieren ("Packhorse-Service") anbieten. Diese Aufzählung könnte den (falschen) Anschein erwecken, der "Coast to Coast Walk" sei überlaufen. All das fördert wohl auch ein wenig das Gefühl einer speziellen Gemeinschaft unter den Wanderern, lässt aber jedem auf diesem langen Weg genügend persönlichen Freiraum.

Die Intensionen, diesen Weg zu gehen, liegen zwischen einer (typisch britischen?) sportlichen Herausforderung bis hin zur

Genusswanderung in zwei oder sogar drei Jahres-Abschnitten mit dem bewussten Erleben von Geschichte, Kultur und den Menschen dieser Gegend – frei nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel.

Häufig werden 14 Wander-Tage als eine allgemein übliche "Richtzeit" für die gesamte Strecke angegeben. Es ist allerdings jedem freigestellt, sich die Tagesetappen selbst einzuteilen.

Die britische Weise, solche Dinge anzugehen, hat sich in einer Art "Ehrenkodex" unter den Wanderern niedergeschlagen: Der Weg wird "Step by Step", das heißt, jeden Schritt zu Fuß gegangen – inklusive der beiden Schlenker über die Steilküsten von Nordsee und Irischer See – auch wenn die Gesamtstrecke über mehrere Einzelwanderungen verteilt wird.

Die Übernachtungsmöglichkeiten sind vielschichtig. Sie reichen von Jugendherbergen über Privatunterkünfte (Bed & Breakfast) bis zu Hotels. Auch die Wanderung mit eigenem Zelt ist möglich. Die Kenntnisse in der englischen Sprache müssen nicht perfekt sein. Die Menschen vor Ort sind geduldig und hilfsbereit. Allerdings kommt man ganz ohne Sprachkenntnisse nicht aus. Ein Kriterium bei der Verständigung ist: Sie sollten in der Lage sein, ein Telefongespräch in Englisch zu führen (z.B. für die Vorbuchung eines Quartiers). Mit Sicherheit gehört auch ein wenig Verständnis und Gefühl für die britische Lebensart dazu.

Um die Wanderung richtig genießen zu können, sollte sich Ihre Angst vor Tieren in Grenzen halten. Sie müssen mehrfach das Revier von Hofhunden auf Farmen queren. Mögen Schafe im Großen und Ganzen noch harmlos erscheinen, so kann es bei Kühen für manch einen schon schwieriger werden. Bei Bullen, ganz gleich ob es sich um eine

Horde unausgeglichener Jungbullen oder den stattlichen Chef eines Harems handelt, kann die Querung einer Weide schon ein echtes Problem werden – nur sollten Sie sich darüber im Klaren sein: einen anderen Weg gibt es in den meisten Fällen nicht!

Die Wanderung ist für Einzelwanderer nicht unbedingt zu empfehlen. Weite Strecken führen – teils weglos – durch Heide- und Hochmoor.

Neben den allgemeinen Gefahren dieser Landschaft und evtl. widrigen Witterungsverhältnissen (Regen, Nebel, Schnee) ist die häufige Einsamkeit auf der Strecke nicht zu unterschätzen. Was für zwei oder mehr Leute einen Teil der Faszination ausmacht und einen originären Reiz dieser Strecke darstellt, kann für diejenigen, die dieses Abenteuer allein bestehen wollen, ein echtes Handicap bedeuten. Ein Mobiltelefon könnte vielleicht in manchen Situationen hilfreich sein, aber es kann nie einen (oder auch mehrere) Wanderkumpel ersetzen!

Bei dem Charakter der Gesamttour sollten diejenigen, die beschließen, dieses Projekt anzugehen, schon über etwas Erfahrung auf dem Gebiet des Weitwanderns verfügen. Als Schnuppertour erscheint uns der "C to C" auf Grund seiner vielseitigen und unterschiedlichen Anforderungen nicht geeignet.

Es gibt einige sehr gute Wanderführer über die Strecke (z.B. WAINWRIGHT, ALFRED: A Coast to Coast Walk A Pictorial Guide, Michael Joseph Ltd.; MARSH, TERRY: A Northern Coast to Coast Walk, Cicerone Press), die jedoch in Englisch sind und den Weg von West nach Ost beschreiben. Ab Frühjahr 2000 ist ein deutschsprachiger Führer erhältlich, der die Route von Ost nach West beschreibt und detailliert Auskünfte über Streckenführung, Landschaften, Unterkünfte und Karten enthält (BAUM, ANGELIKA U. HEINZ: From Coast to Coast, Von der Nordsee zur Irischen See/ Ein Weitwanderweg durch Nordengland, Verlag Der Weitwanderer).

 Angelika und Heinz Baum

Aushänge der Sektion Rheinland-Köln

Blackfoot Outdoor Store
Siegburger Str. 114 · 50679 Köln-Deutz

Einfach weg · Trekking & Wandershop
Breidenbachstraße 13-17 ·
51373 Leverkusen

EMS Eastern Mountain Sports C&A
Schildergasse 60-68 · 50677 Köln

Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH
Alter Markt 5 · 53879 Euskirchen

Hei-Ha-Sport
Breite Straße 40 · 50667 Köln

Schuhhaus Josef Herkenrath
Wiesdorfer Platz · 51373 Leverkusen

Kletterhalle BronxRock
Kalscheurener Straße 19
50354 Hürth-Efferen

Kletterhalle ChimpanzoDrome
E.-H.-Geist-Str. 18 · 50226 Frechen

Schuhhaus Koch
Dürener Straße 228 · 50931 Köln

Martinus Apotheke
Chorbuschstraße · 50765 Köln-Esch

Schuhhaus Bernhard Middendorf
Buchheimer Straße 48 · 51063 Köln

„out fit“
Lungengasse 31 · 50676 Köln

Outstore
E.-H.-Geist-Str. 6-16 · 50226 Frechen

Schuhhaus Helmut Middendorf
Kalk-Mülheimer-Str. 92 · 51103 Köln

Radstudio Mounty
Wingertsheide 13 51427 Berg. Gladbach

C. Roemke & Cie., Buchhandlung
Apostelstraße 7 · 50667 Köln

Sport Bürling KG
Zehntstr. 7-11 · 51065 Köln-Mülheim

Sportgeschäft Röhrich
Kölner Straße 17 · 41539 Dormagen

Sport-Scheck
Schildergasse 38-42 · 50667 Köln

Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz
Aachener Straße 6 · 50624 Köln

Wittekind-Apotheke
Luxemburger Str. 238 · 50939 Köln



Das Gasteiner Tal

Ein Schmuckkästchen der besonderen Art im Salzburger Land. Skiarena, Bergsteigen, Wandern, Kururlaub, Kultur...



Blick auf Bad Hofgastein

Heute möchte ich mit Ihnen einen Ausflug in das Salzburger Land machen, genauer gesagt in das Gasteiner Tal. Nicht allen Bergsteigern und Wanderern wird das Gasteiner Tal ein Begriff sein, führt es doch im Sommer eher ein Schattendasein im Gegensatz zu den bekannteren Urlaubsarenen Österreichs. Bei den Skifahrern ist dieses Gebiet schon eher bekannt durch seine hervorragende Skischaukel mit bis zu 200 km präparierten Abfahrten. Sportgastein, das Ende des Tales, ist das höchstgelegene Ski-gebiet im Salzburger Land – mit Ausnahme der interessanten Gletschergebiete. Beste Bedingungen finden hier auch die Eisfallkletterer an den gefrorenen Wasserfällen vor. In bis zu 90° Grad steilem Eis können selbst Extremkletterer ihr Können unter Beweis stellen.

Das Gasteiner Tal befindet sich am Rande der Hohen Tauern mit seinen Orten Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Bockstein. Bad Gastein ist wohl hierbei der

bekannteste Ort, gilt er doch immer noch als sehr mondän mit seinen großen First-Class-Hotels und dem Spielcasino.

Im Gegensatz dazu steht Bad Hofgastein (850 m): ein Kurort, der mit der Zeit gegangen ist, sich aber seinen alten, traditionellen Ortscharakter bewahrt hat.

Für viele Menschen ist das Gasteiner Tal nicht nur reines Urlaubsvergnügen, sondern im wahrsten Sinne des Wortes Erholung und Regeneration vom Alltag und von Krankheiten.

Besonders beliebt ist ein Kururlaub im weltberühmten Gasteiner Heilstollen. Der Heilstollen bietet eine einmalige Kombination von Wärme und radonhaltiger Luftfeuchtigkeit, mit einer Temperatur von 38° bis 40° Grad im Stolleninneren. Die Luftfeuchtigkeit beträgt zwischen 70% und 90%. Besonders Menschen, die an Asthma, Rheuma und Rückenverkrümmungen leiden, wollen ihren jährlichen Kuraufenthalt nicht mehr missen.

Das Gasteiner Tal erlebte seine Blütezeit im 15. und 16. Jahrhundert durch den Bergbau, der Gold und Silber zu Tage brachte. Auch heute kann man noch Überreste aus dieser Zeit auf einsamen Wegen finden, z.B. bei der Besteigung des Silberpfennig (2.600 m), wobei ein Steig an mittelalterlichen Bergwerksanlagen und Stolleneingängen vorbeiführt.

Gastein ist ein typisches Wandergebiet, dem allerdings die extrem hohen Dreitausender mit ihren großen Gletschern fehlen. Dafür ist das Tourengebiet ausgiebig und man muss schon oft hierher kommen, um alles gesehen und begangen zu haben.

Doch auch Hochtouristen kommen auf Ihre Kosten, denn die Ankogelgruppe und die Goldberggruppe ist nicht weit entfernt mit ihren bekannten Gipfeln, wie z.B. dem Ankogel (3.252 m), dem Hocharn (3.254 m), dem Hohen Sonnblick (3.106 m) oder dem Schareck (3.123 m). Jedoch bilden diese hochalpinen Gipfel eher die Ausnahme im Verhältnis zu den Wandergipfeln.

Erholung wird im Gasteiner Tal groß geschrieben und deshalb trifft man häufiger den beschaulichen Wanderer, als den hochmotivierten Gipfelstürmer.

Für die Wanderer ist Bad Hofgastein und Umgebung ein Paradies, denn das Wegenetz ist riesengroß und führt auch in die Nachbartäler von Rauris, Kleinarl und Großarl. Ausgebildete Bergführer bieten mehrfach in der Woche kostenlos Wanderungen und Bergtouren für Gruppen an.

Aber auch auf eigene Faust ist das Wandern im Gasteiner Tal problemlos. Sehr zur Freude mancher Naturfreunde kann es vorkommen, dass man über längere Zeit niemanden begegnet, denn überlaufen ist dieses Gebiet noch nicht. Neben Gipfeln, unzähligen Almen und Hütten findet der Urlauber bis zu 20 Bergseen vor, einer schöner als der andere. Die wohl bekanntesten sind die beiden Bockhartseen, der Reedsee und der kleine und große Paarsee.

Eine alpine Vergangenheit hat der Hausberg von Bad Hofgastein, der Gamskogel (2.467 m). Nicht nur, weil vom Tal zum Gipfel 1.600 Höhenmeter zu ersteigen sind, er gilt auch als höchster Grasberg Europas



Reedsee

und auf seinem Gipfel wurde die erste Schutzhütte in den Ostalpen für bergsteigerische Zwecke gebaut. Aus einem Bretterverschlag wurde eine doch recht ansehnliche Hütte der Sektion Badgastein mit der gewissen alpenländischen Atmosphäre und einem genialen Panoramarundblick auf die angrenzenden Berge.

Um sich einen Überblick über das Gasteiner Tal zu verschaffen, sollte man am besten den Gasteiner Höhenweg zwischen Badgastein und Bad Hofgastein entlangwandern. Auf einer Höhe von ca. 1000 m wechseln sich schattige Waldzonen und malerische Bauernwiesen ab und man hat immer wieder einen hervorragenden Blick ins Tal und auf die Gasteiner Gipfel.

Ein Höhepunkt auf dieser Wanderung ist die Gadauner Schlucht. An dieser Stelle des Höhenweges wurde eine Trasse und ein Tunnel in die Felsen gesprengt, damit der wilde Gadauner Bach überquert werden kann.

Wenn Sie also Bergsteigen und -wandern mit einem guten Kururlaub verbinden wollen, dann ist das Gasteiner Tal mit Sicherheit eine der besten Adressen Österreichs. Aber auch ohne Kuraufenthalt ist Gastein einen Urlaub wert.

 Andreas Borchert



Gadauner Schlucht

Der Goldgräberweg



1.Tag: Goldgräbersteig Radhausberg

Mit dem Bus zum Gasteiner Heilstollen in Böckstein, 1280 m. Von dort über den Peter Sika-Weg zum Hieronymushaus, 1850 m, über das Blumenfeldköpfl, 1966 m, vorbei an den alten Bergwerksanlagen des Radhausberges hinauf zum Knappenbäudlsee, 2239 m. Abstieg ins Naßfeld und über die Naßfeldstraße nach Böckstein, 1131 m. Bus Bad Hofgastein
Gehzeit: 7-8 Std., 1060 Hm Auf- und Abstieg

2.Tag: Korntauern – Alte Römerstraße

Vom Anlaufthal in Böckstein, 1200 m, dem steil ansteigenden Mindenerweg (Nr.516) folgend, führt die Wanderung über den 5000 Jahre alten Handelsweg der Römer, entlang an Hochmooren zum Korntauern, 2460m. Weiter entlang des Tauernhöhenweges (Nr.502) auf alpinem Steig zur Hagener Hütte, 2446 m. Übernachtung
Gehzeit: 8-10 Std., 1260 Hm Aufstieg

3.Tag: Kärntner Höhenwanderung

Von der Hagener Hütte zur Feldseescharte, 2714 m, und weiter zur Duisburger Hütte, 2573 m, Aufstieg zur Fraganter Scharte, 2754 m, (Gletscherüberquerung) und Abstieg ins Rauriser Tal, vorbei an verfallenen Knappenhäusern zum Naturfreundehaus Neubau, 2167 m. Übernachtung
Gehzeit 8-9 Std., 310 Hm Aufstieg, 690 Hm Abstieg

4.Tag: Via Aurea im Nationalpark Hohe Tauern

Vom Naturfreundehaus Neubau über die Melcherböden zum Niedersachsenhaus, 2472 m, auf die Riffelscharte. Weiter zur Bockhartscharte, 2229 m und an den Bockhartseen und alten Silberbergwerken vorbei hinunter ins Naßfeld. Bus Bad Hofgastein.
Gehzeit 6-7 Std., 300 Hm Aufstieg, 890 Hm Abstieg

Für alle Touren ist Trittsicherheit und alpine Ausrüstung erforderlich!

9997 Höhenmeter

Bergsteigen vom Gardasee bis zum Ötztal

Nach durchfahrener Nacht von Euskirchen in die nördlichen Berge des Gardasees starteten wir gegen Mittag mit ca. 25 kg Expeditionsgepäck von den Wasserfällen an der Refugio di Nardis 950 m in Richtung Presanella, dem höchsten Berg im Trentino. Auf dem ca. 2.200 m hoch gelegenen Bivacco di Roberetti richteten wir uns nach kalter Bergwäsche am Bach und heißem Tee vom MSR Kocher für die Nacht ein. Am nächsten Morgen starteten wir früh mit Stirnlampe bei Mondschein, so dass wir den leichten (Schwierigkeitsgrad 2-3) Presanella-Gipfel (3.558 m) gegen Mittag erreichten. Bei herrlichem Wetter hätten wir unsere geplante Tour in Richtung Weißkugel im Ötztal erblicken können. Nur leider reichte der Blick erst bis in die Gegend um den Cevedale - Ortler.

Über den riesigen zerklüfteten Nordgletscher der Presanella stieg unsere Viererseilschaft unter Führung von André ab. Der auftretende Nebel erschwerte den Weg durch die großen Spalten zur Refugio Denza ein wenig.

Am nächsten Tag, nach dem Abstieg ins Vermigliotal, musste Ingo leider aufgeben, da seine Füße vom Vortag



Die Königspitze (li.) und der Ortler

obwohl dieser wirklich in perfektsten Zustand war. Der eine schnarchte, der andere redete im Schlaf. Es war schon lustig mitzuerleben, wie bereits eine so "geringe" Höhe Einfluss auf den Organismus hat. Nach spartanisch-italienischem Bergsteigerfrühstück starteten wir im Morgengrauen bei durchwachsenem Wetter über Mt. Vioz (3.644 m), nach Abstieg über Gletscher und Aufstieg über einen sehr brüchigen Grat (Schwierigkeitsgrad 3-4) zum Palon de la Mare (3.703 m), dessen Schneegipfel wir im Nebel wie den Merzbacher Schlittenberg wahrnahmen. Nachmittags erreichten wir, nach weiterer brüchiger Kletterpartie am Mt. Rosole (3.536 m), den schneereichen Cevedale (3.768 m) und gegen Abend, nach Abstieg über den riesigen Nordgletscher, die Cassatihütte. Nach ruhiger, akklimatisierter Nacht, starteten wir noch im Dunkeln mit Lampen in Richtung Königsspitze (3.858 m). Als der Morgen dämmerte, waren wir bereits am Gletscher und die Königsspitze begrüßte uns in einem herrlichen Sonnenaufgangsrot wie aus dem Bilderbuch. Den Gipfel erreichten wir gegen 9:30 Uhr über eine steile Eisflanke. Bei Windstille und herrlichem Sonnenschein genossen wir das unglaubliche Panorama des zurückgelegten Weges. Der Abstieg führte uns bis nach Suld (1.950 m), wo wir abends unseren kurierten Patienten wiedertrafen, um am nächsten Morgen zum Ortler aufzubrechen. Die letzten Tage fast allein unterwegs, wunderten wir uns über den Wanderbetrieb, der hier herrschte und waren vor lauter "Servus" und "Grüß Gott" völlig aus der Puste, als wir nachmittags die Payerhütte erreichten.

Nachdem um 4:30 Uhr noch Nebel und Schnee das Wetter bestimmten und wir uns schon auf einen faulen Tag eingestellt hatten, kam gegen 6:00 Uhr die Wirtin aufs Zimmer und weckte uns. Bei absolut herrlichem Wetter, aber etwas spät, wagten wir den Aufstieg zum höchsten Berg unserer Tour, dem Ortler (3.905 m). André hatte



Am Gipfel der Königspitze

nach der 15-stündigen Tour mächtig gelitten hatten. Mit Blasen übersäten Füßen setzte er sich schließlich in den Bus, zurück zu den Rofenhöfen bei Vent im Ötztal, um sich bei der Wirtin zu kurieren.

Wir anderen holten die verlorene Zeit von Vermiglio etwas auf, indem wir uns mit einer Busfahrt und Liftfahrt zur Talstation des Monte Vioz ca. auf 2.000 m bringen ließen, um noch an diesem Spätnachmittag den Non-Stop-Aufstieg zur neuen Berghütte des Mt. Vioz auf 3.610 m zu schaffen. Noch vor der Abenddämmerung erreichten wir die Hütte. Leider verlief die Nacht in dieser Höhe nicht so ruhig und reibungslos im Schlafraum,



Die Königspitze

am Vorabend die Schlüsselstellen erkundet, und so ging es über diverse Kletterpassagen in Fels und Eis hoch zum Gipfel. Diesen erreichten wir gegen Mittag und zur Belohnung gab es ein imposantes Panorama über alle, in den letzten Tagen bestiegenen Berge, das die Schmerzen und Anstrengungen schnell vergessen ließ. Nach kurzer Verweildauer bei sommerlichen minus 10 Grad machten wir uns auf den Abstieg um noch bis 18:00 Uhr das Abendessen in Sulden einnehmen zu können. Die Speisekarte des nächsten Tages in Richtung Ötztal sollte wieder reichhaltig bestückt sein. Leider zog schlechtes Wetter auf, so dass wir die Weisskugel (3.778 m) als letzten Berg unserer Tour links liegen lassen mussten, um schließlich über Refugio Bellavista weiter zum Ziel an die Rofenhöfe im Ötztal zu gelangen. Wir hoffen, dass wir bald regelmäßig von solch schönen Touren der Sektion berichten dürfen um somit den einen oder anderen Bergsteiger aus der Sektion für neue Tourenaktivitäten zu begeistern.

Das Team-Extrem:

☼ André Hauschke, Manuel Spykermann,
Ingo Bungart, Thomas Radermacher



Sonnenuntergang am Mont Vioz Gipfel

Sonnenaufgang auf dem Hexenkopf

Dass der Hexenkopf 3.035 m hoch ist, wissen Sie wahrscheinlich. Dass Franz Althaler auf dem Hexenkopf aber bereits 3.040 m hoch war, beweist das Foto. Ein Bergführer auf dem Gipfelkreuz! Er wollte dem Sonnenaufgang noch ein Stück näher sein. Aber nun die ganze Geschichte.

Im Juli 1999 fand auf dem Kölner Haus eine Familienfreizeit statt. 12 Erwachsene und 20 Kinder – von 2 bis 14 Jahren – nahmen teil unter der Leitung von Burkhard Frielingsdorf und Rainer Jürgens. Nachdem wir im Jahr 1997 bereits an der Familienfreizeit mit der Gruppe der Jugendlichen um Burkhard teilgenommen hatten, waren wir gespannt, wie die Woche mit den kleineren Kindern aus Rainer's Gruppe verlaufen würde. Ein Vorbereitungstreffen zum Beschnuppern hatten wir im Königsforst durchgeführt. Für die Kinder war die wichtigste Frage, wer kommt mit wem in ein Zimmer? Dank der verschiedenen Räume im Alt- und Neubau konnten alle Wünsche vom Einbettzimmer bis zum Sechsbettzimmer zufriedengestellt werden. Wieder einmal zeigte sich, dass das Kölner Haus sehr gut für Familien geeignet ist. Man kann auch mit kleinen Kindern und Gepäck mit dem Sessellift die Hütte ohne Mühe erreichen. Kinderfreundlich ist der Sommertarif der Bergbahn Serfaus, der Kindern bis 14 Jahre freie Fahrt gewährt. Matthias, 7 Jahre, war Streckenkönig auf den Bergbahnen. Bis alle ihre Schuhe geschnürt hatten und zum Abmarsch am Morgen bereit waren, hatten einige Kinder schon mal eine Hin- und Rückfahrt zum Lazid absolviert. Die Familie



Franz geht über den Gipfel hinaus!

Althaler leitet das Kölner Haus mit Engagement und Freundlichkeit gegenüber den kleinen und großen Gästen. Das Frühstücksbüffet überzeugte alle, das Drei-Gänge-Menue am Abend hatte Hotelcharakter. Die Kinder durften sich zum Nachttisch auch ein Eis in der Küche abholen.

Bei der Tourenbesprechung am ersten Abend wurden eine Menge Wünsche laut: "Wir wollen klettern, wir wollen am Bach spielen, wir wollen auf die Hexenseehütte." Alle Wünsche erfüllten sich im Laufe der Woche.

Jeden Tag haben die beiden Gruppen Touren zu gemeinsamen Zielen unternommen. Entsprechend der Leistungsfähigkeit gingen die kleineren und die größeren Kinder in verschiedenen Gruppen, um sich am Zielpunkt zu treffen. Eine schöne Panoramatour führte uns vom Fisser Joch zum Planskopf. Durch den schneereichen Winter waren die



Die Familiengruppe

Glockhäuser Seen noch eis- und schneebedeckt. In kleiner Gruppe haben wir uns über das Schneefeld über die Glockhäuserscharte zur Glockspitze gewagt. Die Tour zum Klettergarten wurde leider verregnet.

Nachmittags, wenn die Erwachsenen müde beim Kaffee saßen, waren die Kinder bereits wieder am Bach um Staudämme zu bauen. Die Umgebung der Hütte ist ideal für Kinder. Wenn die Tagesgäste das Kölner Haus verlassen haben und der Lift ruht, kehrt Ruhe ums Haus ein. In diesem Jahr allerdings hatten wir viel Hubschrauberverkehr vom Kölner Haus mit Materialtransporten zur Baustelle an der Masner Alm.

Den Höhepunkt der Woche stellte die Zweitagestour zur Hexenseehütte dar. In jeden Rucksack wurde Verpflegung aus Althalers Küche eingepackt. Der Aufstieg wurde von allen gut geschafft, auch von der zweijährigen Theresa, die von ihrem Vater weitgehend im Tragegestell getragen wurde. Ab dem Masner Joch, wo die Hexenseehütte sichtbar wird, gab es kein Halten mehr. Die älteren Jungen und Mädchen waren weit vor der Hauptgruppe an der Hexenseehütte. Wir hatten Glück, dass Franz Althaler und seine Tochter bis zum Wochenende Hüttendienst machten. Nach seiner Ankunft am Nachmittag wurden die Vorbereitungen für das Abendessen getroffen.

Kässpätzle ohne Ende stillten auch den größten Hunger. Die Mehrzahl der Erwachsenen und der Jugendlichen planten noch einen Abstecher zum Hexenkopf vor dem Abstieg am nächsten Tag. Franz Althaler, der mit uns im Aufenthaltsraum saß, machte uns einen unwiderstehlichen Vorschlag:

"Ich gehe mit Euch auf den Hexenkopf zum Sonnenaufgang. Zum Frühstück sind wir an der Hütte zurück. Wir gehen um vier Uhr los. Wer geht mit?"

Vier Uhr war einigen zu früh. Für die, die mitgingen, wurde es zum unvergesslichen Erlebnis. Schlaftrunken aus den Lagern und mit einem Kurzfrühstück sammelten wir uns unter einem klaren Sternenhimmel vor der Hütte. Franz, der den Weg offensichtlich im Schlaf kennt, führte uns durch ein Schneefeld zum Sattel zwischen Masner und Hexenkopf Sattel. Von hier begann der eigentliche An-

stieg zum Hexenkopf. Im Dämmerlicht waren die Markierungen noch nicht zu erkennen, für unseren Führer aber kein Problem.

Der Aufstieg war schneefrei und überraschend einfach. Bereits um sechs Uhr erreichten wir das Gipfelkreuz und wünschten uns Berg Heil. Am östlichen Horizont wurde es zunehmend heller. Aus der Gipfelgruppe stand Franz plötzlich auf, hangelte sich geschickt an der Stange hoch und stellte sich auf das Gipfelkreuz, um als erster den Morgen zu begrüßen. Wir applaudierten alle. Für den Rückweg schlug er den Abstieg über den Gratweg vor.

Franz und Burkhard leiteten die ganze Gruppe sicher über die Kletterstellen und die Schneefelder hinab. Unten wurden wir von den Zurückgebliebenen bereits erwartet und konnten uns zum wohlverdienten Frühstück an den Tisch setzen.

 Michael Lautwein (13 Jahre)



Frühstück auf der Hexenseehütte

Veranstaltungsprogramm

VORTRÄGE

FRETTAG, 24. MÄRZ 2000 - 20:00 UHR
Nepal: Am Dach der Welt -
Trekking, Tempel, Tor zum Himmel
 Diavortrag - Referent: Stephan Mohrs, Köln

In einer siebenköpfigen Gruppe der Sektion Rheinland-Köln unterwegs auf dem klassischen EVEREST-TREK: auch wenn er noch so oft begangen wurde - er gehört zu den schönsten Routen der Welt. Von Lukla (2.850 m) über Phakding gelangt man zunächst nach Namche Bazar (3.440 m), der Hauptstadt der Sherpas. Der Trek führt weiter über Thame (Kloster) durch die Geisterwälder nach Gokyo (4750 m), immer das gleißende Weiß des Cho Oyu vor Augen. Über den anspruchsvollen Chola-Paß gelangen wir zum Lobuche East, der uns die Ziffer „6“ an erster Stelle bei der vierstelligen Höhenskala ermöglicht. Auf dem Weg zum Kala Pattar (5545 m) wird man durch den formschönen Pumori und den wilden Ama Dablam auf den höchsten Berg der Welt vorbereitet: Mount Everest nebst Lhotse. Abschließend erfolgt der Versuch der Besteigung des Island Peak (6189 m) über den wenig begangenen Nordgrat mit Blick auf Makalu, Baruntse und Lhotse. Ein Land der Gegensätze - Von Kathmandu und seinen Menschen zum ewigen Eis.

DONNERSTAG, 13. APRIL 2000 - 20:00 UHR
CHEAROCO 6104 m -
Jugendexpedition in die Anden
 Diavortrag der Jugend d. Deutschen Alpenvereins, NRW

Im vergangenen Sommer gelang 8 Alpinisten der ersten nordrhein-westfälischen Jugendexpedition die Erstdurchsteigung der imposanten Nordostwand des Nevado CHEAROCO in der Cordillera Real / Bolivien. Berichtet wird zunächst von der aufwendigen und gewissenhaften Vorbereitung in den Alpen, aber auch am heimischen Schreibtisch. Völlig abgeschieden von der Zivilisation wurden in mehreren Wochen während verschiedener Erstbegehungen sehenswerte bergsteigerische Leistungen vollbracht. Unter anderem gelang allen Teilnehmern eine Durchsteigung der bis dahin zwar versuchten, aber undurchstiegenen Chearoco Nordostwand. Den Abschluß der Expedition bildete die Teilnahme am jährlichen Andinistentreffen des bolivianischen Bergsportvereins C.E.A.C. in der Cordillera Apolobamba, die schlussendlich auch noch mit einer weiteren Erstbegehung gekrönt werden konnte. An diesem Abend beantworten die Teilnehmer und der Expeditionsarzt gerne Ihre Fragen.

Die Vorträge finden in Köln-Nippes in der Aula der Städtischen Kollegscheule, Niehler Kirchweg 118 statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule. KVB-Haltestelle Neußer Str. / Gürtel, erreichbar mit den Linien 6, 12 und 13. (5 Minuten Fußweg). Bus: Linie 134 und 147

Eintritt: Mitglieder: DM 5,- · Senioren und Jugendliche DM 3,- · Nichtmitglieder DM 7,-
 Der Vortrag im April ist für Jugendliche des DAV kostenlos.

AUSBILDUNGSREFERAT

00.2.17

Grundkurs Bergsteigen

- Ziel:** selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge
Inhalte: Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn) Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik, einfache Kletterübungen im Klettergarten Furglersee
- Voraussetzungen:** Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit
empf. Theorie: Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung
- Kursort/Gebiet:** Samnulangruppe/Tirol **Unterkunft:** Kölner Haus
Termin: 13.08.-20.08.2000 **Anmeldeschluß:** 30.04.2000 **Teilnehmerzahl:** 6
Vorbesprechung: nach Absprache **Leitung:** Hans-Dieter Eisert, Elisabeth Stöppler

00.2.18

Grundkurs Eis/Hochtouren

- Ziel:** sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände
Inhalte: Gehen in Firm und Schnee, Gehen im Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung
- Voraussetzungen:** gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen & Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre
empf. Theorie: Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung
- Kursort/Gebiet:** Langtaufener Tal, Ötztaler Alpen **Unterkunft:** Weißkugelhütte
Termin: 10.09. - 17.09.2000 **Anmeldeschluß:** 30.05.2000 **Teilnehmerzahl:** 6
Vorbesprechung: nach Absprache **Leitung:** Alexander Juli

Schriftliche Anmeldung mit d. Anmeldeformular aus d. Jahresprogramm „gletscherspalten“ Heft 3/99

Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein · Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt) · 50676 Köln · Telefon 02 21 - 2 40 67 54
 Fax 02 21 - 2 40 67 64 · Internet: <http://www.dav-koeln.de> · info@dav-koeln.de



Programme der Gruppen

Hinweis

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.



ALPINISTENGRUPPE Leitung: Jürgen May

- 12.3.2000 **Rundwanderung Ahrbrück-Teufelsley-Hohe Warte**
ca. 20 km/Rucksackverpflegung · Leitung: Anne und Peter Over · Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 15.3.2000 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)**
Durchquerung Korsikas auf dem alpinen Wanderweg GR 20 · Diavortrag von Johannes Böhm
- 9.4. 2000 **Unsere berühmte Vennwanderung**
Diesmal von Burg Reinhardstein zur Vennhochfläche
Leitung: Dieter Kretzschmar · Treffpunkt: 8:15 Uhr
Verteilerkreis in Köln · Strecke ca. 20 km · Rucksackverpflegung · festes Schuhwerk · Gummistiefel nicht erforderlich
- 12.4.2000 **Orientierungslauf in der Ville**
Leitung: Peter Ille · Treffpunkt: 18:00 Uhr am Wasserturm in Brühl
- 7.5.2000 **Mountain-Bike-Tour von Ahrbrück zur Hohen Acht**
Ca. 50 km und 1000 Höhenmeter · Treffpunkt in Absprache mit Tourenleiter · Jürgen Heinen zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften Tel.: 02206/1666
- 17.5.2000 **Sicherungstechnik 18:00 Uhr Jahnwiese** · Leitung: Heinz Hülser · Grundkenntnisse von Knoten und Anseiltechniken werden vorausgesetzt. Helm, kompl. Anseilausrüstung bitte mitbringen
- 21.5.2000 **Wanderung "Rund um den Kelberg"**
ca. 20 km/Rucksackverpflegung · Leitung: Peter Ille
Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 27.-28.5. 2000 **Klettern in Kirn**
Leitung: Heinz Hülser · Anfahrt: A 61 über Koblenz - Abfahrt Walldrauersheim (Bad Kreuznach schon ausgeschildert) - Bad Kreuznach bis B 41 - rechts Richtung Sobernheim - durch Sobernheim (B41) 1. Ausfahrt, an der Kirn ausgeschildert ist - durch Kirn - am Bahnhof vorbei Richtung Hahnenbach - an Brauerei vorbei - am Ortseingang von Hahnenbach links Campingplatz (Basislager). Anmeldung bitte bis 18.5.00 wegen Campingplatzreservierung bei Heinz Hülser (Tel. 02246/70 91)
- 14.6.2000 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)**
Über die Seidenstraße zum Pamir · Diavortrag von Dr. Ernst Klimmt
- 18.6.2000 **Vom Keramikmuseum Langerwehe mit dem Rad um den Tagebau Inden (mit Informationen) ca. 40 km**
Leitung: Bert Zeferer · Treffen: Mit der DB um 8:39 ab Köln Hbf. oder mit eigenem PKW um 9:30 Uhr A4, Ausfahrt Düren, in Richtung Düren P+R Parkplatz
- 2.7.2000 **Alpine Vorbereitung I: Wanderung 1000 Höhenmeter in der Hocheifel** · Rucksackverpflegung · Leitung: Peter Ille · Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 16.7.2000 **Alpine Vorbereitung II: Wanderung 1000 Höhenmeter im Siebengebirge** · Rucksackverpflegung
Leitung: Johannes Böhm · Treffpunkt: 8:30 Uhr
Verteilerkreis in Köln · 9:00 Uhr Bahnhof Königswinter
- 23.8.2000 **Gemütlicher Abend im Küppers Brauhaus (ab 19 Uhr)**
Brauhaus Schönhauser Straße/Ecke Alteburger Straße am Rande der Südstadt (eigener Parkplatz!)

26.-27.8. 2000

Klettern und Wandern im Morgenbachtal

Leitung: Heinz Hülser · Anfahrt: Linksrh. BAB Richtung Mainz - Abfahrt Stromberg-Waldalgesheim-am Ortseingang links Richtung Warmsroth-Forsthäuser/Kinderheim-Jägerhaus/Kinderheim-geradeaus Gerhardshof-vor Gerhardshof rechts zu Zeltwiese an Haus Waldfrieden · Bitte Voranmeldung bis 12.8.2000

10.9.2000

Wanderung "Zwischen Stadtkyll und Ormont"

ca. 20 km/Rucksackverpflegung · Leitung: Peter Ille
Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln

13.9.2000

Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)

Programmgestaltung für 2001 · Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind recht herzlich eingeladen!

24.9.2000

Wanderung "Rund um die Wehebachtalsperre"

ca. 20 km/Rucksackverpflegung · Leitung: Bert Zeferer
Treffpunkt: 9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln

18.10.2000

Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)

"Entstehung der Alpen" und "Besteigung der Aig. De Bionnassaye im Mt. Blanc-Gebiet und des Fletschhorns im Wallis" · Video-Film-Vortrag von Wolfgang Friedrichs

1.11.2000

Wanderung "Entlang der Römischen Wasserleitung"

(Allerheiligen) Ausgangspunkt: Nettersheim · Ca. 20 km/Rucksackverpflegung · Leitung: Johannes Böhm · Treffpunkt: 9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln

15.11.2000

Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)

"Sonne, Licht und Wolken - Naturimpressionen dieser Welt" Diavortrag von Stephan Mohrs

13.12.2000

Fixtreffen in der Geschäftsstelle (20:00 Uhr)

Glühweinabend

Änderungen sind auf Grund der frühen Planung möglich!

Wir bitten darum, sich in der Vorwoche beim Veranstaltungsleiter zu erkundigen, ob die Veranstaltung in der vorgesehenen Form stattfindet.

Rufnummern der Veranstaltungsleiter: Friedrich 02234/59294, Ille: 02232/931628, Kretzschmar: 0221/230211; Hülser: 02246/7091; Meschter: 0221/663439; Zeferer: 0221/63 69, Böhm: 315571; Over: 02338/8169.

Wer auch außerplanmäßig klettern möchte, wende sich bitte an unseren Kletterwart Heinz Hülser Tel. (02246/7091)



FAMILIENGRUPPE

Gruppe 1 Leitung: Burkhard Frielingsdorf

Wir sind eine Gruppe von Familien mit Kindern von sechs bis vierzehn Jahren. Wir unternehmen interessante Tagesausflüge in die nähere Umgebung, Wochenendausfahrten in die Eifel, das Bergische Land und das Sauerland. Einmal im Jahr fahren wir für eine Woche gemeinsam in die Berge.

So 02.04. 2000

Fahrradtour an der Wupper

Treffpunkt: Parkplatz bei Leichlingen · Mitbringen: Fahrrad

So 21.05. 2000

Klettern im Landschaftspark Duisburg Nord

Treffpunkt: Parkplatz Landschaftspark Nord · Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung

17.-18.06. 2000

Klettern in der Eifel (Blens)

Treffpunkt: Kölner Eifelheim (Blens) · Mitbringen: Wenn vorhanden Kletterausrüstung

13.-20.07. 2000

Wochenfahrt in die Alpen (Freiburger Hütte)

Anmeldegebühr 50,- DM / Pers. Anmeldung: Burkhard Frielingsdorf · Tel. 02204/21171 · Anmeldeschluß: 02.04.2000

Sa 09.09.00

Besuch einer Höhle im Sauerland

Treffpunkt: Parkplatz

27.-29.10.2000 **Familienwochenende auf der Elberfelder Hütte**
Treffpunkt: Elberfelder Hütte (Neuastenberg)

So 25.11.2000 **Familienwanderung im Ahrtal (rund um die Teufelsley)**
Treffpunkt: Parkplatz bei Altenahr

Anmeldung bei Burkhard Frielingsdorf, Tel. 02204/21171

Gruppe 2 Leitung: Rainer Jürgens

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern von fünf bis zehn Jahre. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

02.04.2000 **Familienwanderung im Königsforst bei Köln**

19.-21.05.2000 **Familienwochenende auf unserer Eifelhütte in Blens**
Anzahlung: 50,- DM / Person, Anmeldeschluß: 02.04.00

18.06.2000 **Familienwanderung im Siebengebirge**

13.-20.07.2000 **Wochenfahrt in die Alpen, auf die Freiburger Hütte**
(im Lechtal), Anzahlung: 50,- DM pro Person
Anmeldeschluß: 02.04.00

20.08.2000 **Familienwanderung im Bergischen Land "Über die Höhen bei Wiehl"**

17.09.2000 **Familienwanderung im Ahrtal**

15.10.2000 **Familienwanderung im Bergischen Land**
event. Besuch eines Wasserwerks an der Dhünnalsperre

19.11.2000 **Familienwanderung in der Eifel**

Anmeldung bei: Rainer Jürgens, Tel.: 02202 / 58276



KLETTERGRUPPE Leitung: Reinhold Nomigkeit

15.-23.04.2000 **Klettern in Südfrankreich**
Gebiet: Sainte-Victoire, ca. 8 km westl. von Aix-en-Provence
Unterkunft: Campingplatz Kletterrouten vorwiegend im 4.-6. Schwierigkeitsgrad mit 1-10 Seillängen. Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden. Voraussetzung: sichere Beherrschung der Sicherungstechniken und des 4. Grades. Anmeldeschluß: 27.03.2000 · Anmeldung beim Tourenleiter Jürge Heinen, Tel. 02206-16 66

21.-24.04.2000 **Klettern in Freyr (Belgien)**
Unterkunft: Zeltplatz, bzw. Hütte Kletterfahrt für selbstständige Seilschaften. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beherrschung der Sicherungstechniken. Anmeldeschluß: 10.04.2000 · Anmeldung beim Tourenleiter Kalle Kubatschka, Tel. 0214-485 36

29.04.-01.05.2000 **Klettern in Luxemburg (Berdorf)**
Unterkunft: Campingplatz Berdorf (Luxemburg) Abfahrt: 29.04.2000 nach telefonischer Absprache. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beherrschung der Sicherungstechniken (ganz wichtig!). Sonstige Voraussetzungen an das Kletterkönnen sind nicht unbedingt notwendig aber auch nicht von Nachteil. Anmeldeschluß: 07.04.2000 · Anmeldung bei Tourenleiter Holger Steffens, Tel. 02174-78 07 70

14.05.2000 **Eifel-Mountainbiketour**
ca. 40 km, ca. 1000 Höhenmeter Treffpunkt: Eifelheim Blens, 10:00 Uhr · Anmeldeschluß: 10.05.2000 · Anmeldung bei Georg Holtmann, Tel. 0221-550 20 14

31.05.-04.06.2000 **Klettern in Arco (Italien)**
Kletterfahrt für selbstständige Seilschaften · Voraussetzung: sichere Beherrschung der Sicherungstechniken und des Schwierigkeitsgrades IV+/V im Vorstieg (alpin). Unterkunft: Campingplatz Arco, bei Bedarf auch Zimmer im Hotel „Garden“ neben dem Campingplatz, DZ mit Frühstück ca. 50,-DM je Person. Anmeldeschluß: 30.04.2000 Anmeldung beim Tourenleiter Reinhold Nomigkeit, Tel. 0221-76023 05

21.-25.06.2000 **Klettern im Frankenjura**
Unterkunft: Ferienwohnungen, Gasthöfe, Privatpensionen Voraussetzung für die Teilnahme ist die sichere Beherrschung der Sicherungstechniken. Anmeldeschluß: 15.05.2000 · Anmeldung beim Touren-



Referent: Tim Lücke

Jugend I (8-14 Jahre)

Treffpunkt:
wenn nicht anders angegeben jeden zweiten Mittwoch um 18:00 Uhr im Gruppenraum in der Geschäftsstelle der Sektion

Gruppentreffen:

22.03.00 Alpine Gefahren
05.04.00 Klettern an der Hohenzollernbrücke
03.05.00 Diaabend/Programm 2000/2
17.05.00 Klettern an der Niehler Kaimauer
31.05.00 Spieleabend
14.06.00 Fahrrad-/Inlinertour
28.06.00 Klettern im Friedenspark
02.-10.07.00 Sommerfahrt der Jugend I
Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene auf der Kampenwandhütte/Chiemgauer Alpen
Anmeldung bis 01.05.00 bei J. Nettekoven

Infos bei: Jeannine Nettekoven (nine@mnett.de)
Mirko Nettekoven (mirko@mnett.de) Tel. 0221/218878

Jugend II (14-18 Jahre)

Treffpunkt:
wenn nicht anders angegeben jeden zweiten Mittwoch um 18:00 Uhr im Gruppenraum in der Geschäftsstelle der Sektion

Gruppentreffen:

15.03.00 Abseilen an der Hohenzollernbrücke
29.03.00 Theorie: Sicherungstechnik
12.04.00 gemütliches Beisammensein
10.05.00 Klettern an der Niehler Kaimauer
24.05.00 Theorie: Alpine Gefahren/Notfallverhalten
07.06.00 Klettern im Friedenspark
21.06.00 Diaabend

Infos bei: Heinz Moritz Tel. (02227/924570)

Jugend III (16 - 24 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Klettertraining, Wochenendfahrten, Sommerfreizeiten · Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Kathryn Babilon Tel. 0221-5508173 · Maren Klein Tel. 0221-736121

Jugendhochtourengruppe

Wir sind eine Gruppe junger Menschen (17-25 Jahre), die Spaß am Bergsteigen haben. Im Jahr veranstalten wir ca. zwei bis drei Fahrten. Bergbegeisterter Zuwachs ist uns willkommen!
Alpinistischer Leiter: Alexander Juli (Hochtf.), Tel. 07531/694873
Ansprechpartner in Köln: Nina Hanisch, Tel. 02203/84767

leiter Heinz Mallmann, Tel. 02465-905 51 65, d. 02234-50 25 70, E-Mobil: 0170 91 77 201

21.-25.06.2000 **Bouldern im Boulderparadies Fontainebleau bei Paris**
Unterkunft: Campingplatz Voraussetzung ist die sichere Beherrschung des IV. Grades im Vorstieg. Anmeldeschluß: 31.05.2000 · Anmeldung beim Tourenleiter Georg Holtmann, Tel. 0221-550 20 14

15.-23.07.2000 **Alpenkletterfahrt ins Bergell (Schweiz)**
Unterkunft: Rif. Albinga Kletterfahrt für selbstständige Seilschaften. Voraussetzung: sichere Beherrschung der Klettertechniken und d. IV.-V. Grades im Vorstieg (alpin)
Anmeldeschluß: 31.05.2000 Anmeldung beim Tourenleiter Heinz Mallmann, Tel. 02465-905 51 65, d. 02234-50 25 70, E-Mobil: 0170 91 77 201

11.09.2000 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle** 19:00 Uhr, Programmgestaltung für das Jahr 2001. Weitere Themenvorschläge werden gerne angenommen. Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Okt./Nov. 2000 **Nepal Hochgebirgstrekking mit der Besteigung von zwei Eisgipfeln.** Gebiet: Solu-Khumbu / Everest Pässe/ Gipfel bis ~ 5550 m. Das Land, die Menschen und ihre Kultur. Termin: Anfang Oktober, Dauer: 4 Wochen Unterkunft: Hotel in Kathmandu, auf dem Trek in Lodges und Zelten. Eisgipfel: Lobuche East, 6119 m, Island Peak über den Normalweg, 6189 m. Für die Besteigung der Eisgipfel ist ein Grundkurs Eis/Hochtouren oder gleichwertige Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge erforderlich. Teilnehmer/innen, die die Besteigung der Eisgipfel wegen fehlenden Voraussetzungen nicht mitmachen können, bzw. nicht daran interessiert sind, können im jeweiligen Basecamp bleiben. (jeweils 1 Tag). Auskunft und Anmeldung beim Tourenleiter Reinhold Nomigkeit, Tel. 0221-760 23 05 und Ulrich Pollmann, Tel. 02203-247 12

02-03.12. 2000 **Weihnachtsfeier im Eifelheim Blens** Beginn um 17:00 Uhr

Wochenendkletterfahrten

Die Klettergruppe organisiert an verschiedenen Wochenenden Fahrten nach Belgien, Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten. Das Klettern in den verschiedenen Hallen erfolgt nach Absprache. Bei Bedarf wird auf Wunsch Kletterern und Kletterinnen die Möglichkeit geboten, unter Anleitung von Erfahrenen an Wochenenden zu klettern, um ihre Klettertechnik zu verbessern und die Sicherungstechniken zu wiederholen. Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim **Sportabend** jeden **Dienstag, 17:30 bis 19:00 Uhr**, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang Am Pantaleonsberg (Nähe Barbarossaplatz)



ORTSGRUPPE EUSKIRCHEN-EIFEL

Leitung: André Hauschke kom.

19.03.2000 **Klettern in Gerolstein** mit Josef Sebastian. Treffpunkt: 10:00 Uhr Berufsschule Georgstrasse Euskirchen, Rucksackverpflegung, Klettergebühren ca. DM 10,00. Info Josef Sebastian, Tel. 02251 - 55112

30.03.2000 **DAV-Treffen** im Bürgerhaus Euskirchen um 20:00 Uhr. Achtung! Neue Regelung DAV-Treffen!

09.04.2000 **Osterwandertour** Treffpunkt 9:00 Uhr Nöthener Tannen, Wanderparkplatz; ca. 20 km mit Erweiterungsmöglichkeit von Radi oder Willi bis 15 km Länge. Info Willi Beckers. Tel. 02253 - 962993

03.05.2000 **Traditioneller Klettertreff** in Nideggen Treffpunkt jeden Mittwoch 18:00Uhr an den Eff-felsen, Info Andre: 02251-72837

19.05.2000 **DAV-Treffen** Jägerhütte, Neissestraße 3, Euskirchen. Zünftiges Gruppentreffen mit Lagerfeuer ab 18:00 Uhr.

21.05.2000 **Michelsberger Wandertour** Leitung Willi Beckers, Treffpunkt unter Viadukt am Friedhof (Nähe Bahnhof), ca. 25 km Länge mit 15 km Verlängerung möglich. Info Willi Beckers, Tel. 02253 - 962993

28.05.2000 **Steinmännchentour, um die Ahrberge** Konditionswandern von Eichen - Krälingen - Schildkopf - Kreuzberg ca. 20 km, Anschlußmöglichkeit 10:00 Uhr an der Ahrbrücke, Kreuzberg, Horn - Steiner Berg - Schrock - Kreuzberg, Ahrbrücke, Anschlußmöglichkeit ca. 14:00 Uhr Rückkehr über Vischeltal nach Eichen, ca. 20 km. Info Radi / Tel. 02226 - 15525

03.06 - 11.06. 2000 **Sportwoche am Gardasee** Mixtur aus Klettern, Biken, Surfen, Segeln, Relaxen, vom

Einsteiger bis Fortgeschrittenen, Info André: Tel. 02251-72837

24.08. - 03.09.2000 **Viertausendertour im Wallis rund ums Matterhorn** hochalpine Bergtour, Gletschererfahrung sowie Bergsteigen im dritten Grad vorausgesetzt, Hüttenübernachtung. Zermatt-Breithorn-Liskamm-Castor-Polux-Monte Rosa-Zinalrothorn-Wellenkuppe-Zermatt

Ende 09. 2000 **Zugspitztour**, durch das Höllental über die Zugspitze in das Reintal. Klettersteigtour, Hüttenübernachtung. (Alpinerfahrung, Trittsicherheit, sehr gute Kondition und entsprechende Ausrüstung erforderlich) 3 Tage, max. 8 Teilnehmer. Info Klaus, Tel. 0172 / 2516737

Weitere spontane Aktionsvorschläge an André oder Radi!!

Beim DAV-Abend im Bürgerhaus Stadtgarten, Euskirchen werden u.a. kleine Diavorträge von Mitgliedern über zurückliegende Touren (vom Himalaya bis zum Rotweinwanderweg) gezeigt. Weitere Termine sind immer beim Tourenwart Thomas Radermacher Tel. 02225/945156 oder am Aushang in der Vitrine Outdoor am Alten Markt Euskirchen zu erfahren. Also, macht mit, egal ob Köln oder Euskirchen - Eifel.



SPORTGRUPPE Leitung: Wolfgang Kleine-Frölke kom.

Sportabend jeden Dienstag 20.00 Uhr · Müngersdorfer Stadion, Osthalle



TOURENGRUPPE Leitung: Heinz Kluck

11.-14.3. 2000 **Kulturwochenende zur Basler Fasnacht** Auskunft und Anmeldung bei Wolfgang Lingscheidt

26.3.2000 **Wanderung an der Hohen Acht & der Hohen Warte** RSV, SE; Anm.erf. ca. 25km, ca.7 Std, Anfahrt mit priv. PKW, Wanderleiter: Hanno Jacobs.

1.4.2000 **Botanische Wanderung im Brohlthal** RSV, SE, Anm.erf. Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt,

2.4.2000 **Bergisches Land mit Kulturzielen** RSV, SE, Anm. erf. bis 31.3.2000 TP beim WF erfragen. Wanderführer: Lutz Frommhold

7.4.2000 **Dia-Vortrag in der Geschäftsstelle** Beginn: 19:00 Uhr Referent: Heinz Kluck Thema: „Marokko-Das Land der Gegensätze“

9.4.2000 **Rund um Wipperfeld im Oberbergischen Land** 22 km, ca. 6 Std., RSV, SE, Leitung: Heinz und Irma Wahl, TP: 10:00 Uhr Wipperfeld, Parkplatz gegenüber der Kirche.

16.4.2000 **Fahrradtour mit Gisela Becher** „Um Schloß Gracht und weiter“, ZWE, TP bei Gisela Becher erfragen.

21.-24.4. 2000 **Natur- und heimatliche Wandertage an der Ahr** Anmeldung und Info zum Standquartier bei Wolfgang Lingscheidt

28.4.-1.5. 2000 **Wander- und Besichtigungstage in Holland**, Anm. erf. Auskunft + Anmeldung bei Lutz Frommhold

30.4.2000 **Wanderung zur Narzissenblüte bei Kalterherberg**, ca 20km, ca. 6 Std., RSV, SE, Wanderleiter: Hanno Jacobs, TP beim WL erfragen.

7.5.2000 **Wanderung um den Rursee** ca. 25km, 6-7 Std., RSV, SE, Leitung: Karl Horst, Voraussetzung: Kondition und Ausdauer, TP beim WL erfragen.

13.-21.5. 2000 **Schwarzwaldwanderung auf dem Uhrenträgerweg**, ca. 150 km in 6 Etappen, Voraussetzung: Kondition. Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 31.3. beim

Wanderleiter Uli Buhrke

zahlung von 200.- DM bis 31.3.2000 beim Tourenleiter.

- 20.5.2000 **Botanische Wanderung zu den Kalktriften bei Münstereifel**
RSV, SE, Anm. erf. TP: 9:00 Uhr, Deutz-Constantinstraße / KVB-Haltestelle Deutz-Messe Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
- 21.5.2000 **Orchideenwanderung in der Eifel**
unter kundiger Führung von Angelika und Heinz Baum vom Arbeitskreis „Heimische Orchideen“, Anmeldung und Auskunft bei WL: Tel.: 0221 / 46 12 74
- 27.5.2000 **Botanische Wanderung im Lampertstal**
RSV, SE, Leitung: Wolfgang Lingscheidt, TP: 9:00 Uhr Deutz-Constantinstraße / KVB Messe
- 28.5.2000 **Wanderung Einruer-Erkensrur**
ca. 25km, 7 Std., RSV, SE, Leitung: Hanno Jacobs, TP beim WL erfragen
- 1.-4.6.2000 **Wandertage in der Pfalz**
RSV, Zwe, SE, Wanderleiter: Lutz Frommhold, Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 15.3. beim WL.
- 1.6.2000 **Botanische Wanderung im Venn**
RSV, SE, Anm. erf., WL: Wolfgang Lingscheidt, TP: 9:00 Uhr Deutz-Constantinstraße / KVB Messe
- 3.6.2000 **Botanische Wanderung zu den Galmeiveilchen**
RSV, SE, Anm. erf. Leitung: Wolfgang Lingscheidt, TP: 9:00 Uhr Deutz, Constantinstraße / KVB Messe
- 10.6.-17.6.2000 **Fahrradtour am Bodensee und Umgebung**
Tagesetappen: 50-60 km. Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 1.3.2000 beim Tourenleiter Helmut Silber
- 17.-18.6.2000 **Grillfest der Tourenggruppe in Blens**
neben Grillen werden Wanderungen und andere Aktivitäten angeboten. Anm. erf. bei Heinz Kluck
- 17.+18.6.2000 **Fahrradtour von Köln zum Grillfest nach Blens**
Leitung: Herbert Haas, Anm. erforderlich
- 22.-25.6.2000 **Mittlerer Schwarzwald**
max. 20 Personen, Anfahrt mit PKW, Auskunft und Anmeldung bei Fred Jezewski, Tel. 02421-54984
- 23.7.-6.8.2000 **Autotour und Wanderungen in Ostpreußen-Danzig**
Marienburg und Masuren. Auskunft und Anmeldung bis 31.3.2000 bei Tourenleiter Günter Breuksch
- 20.-21.8.2000 **Wandern im Osterzgebirge mit Kultur**
Auskunft & Anmeldung b. Wanderleiter Günter Breuksch.
- 1.-9.7.2000 **North Down Way, 3. Teil**
Wanderung in England mit Lutz Frommhold. Auskunft und Anmeldung beim Tourenleiter.
- Ab 19.9.2000 **14-tägige Hüttenwanderung auf La Reunion**, tropische Bergschluchten und Vulkangipfel im indischen Ozean. Auskunft und Anmeldung beim Tourenleiter Wolfgang Lingscheidt.

Touren im Hochgebirge

- 18.-25.3.2000 **1. Skierlebniswoche auf dem Kölner Haus**
„Wie es Euch gefällt!“ Tourenleitung: Elisabeth Stöppler, Hubert Parting. Auskunft & Anmeldung bei E. Stöppler
- 22.-29.4.2000 **2. Skierlebniswoche auf dem Kölner Haus**
„Wie es Euch gefällt!“ Tourenleitung & Anmeldung w.o.
- 1.-8.7.2000 **Wandern im Gebiet Seiser Alm, verbunden mit Klettersteigen in den Dolomiten.** Max. 6 Teilnehmer, Tourenleitung: Hans Schaffgans, Heinz Kluck, Auskunft, Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 1.3.2000 bei den TL.
- 15.-21.7.2000 **Klettersteige Dolomiten oder Julische Alpen**
Tourenleiter: Karl Horst Voraussetzung: Kondition und Trittsicherheit, max. 6 Teilnehmer, Anmeldung und An-

- 5.-12.8.2000 **Glanzpunkte des Karwendels**
Wanderungen zu den schönsten Zielen im Karwendel Anmeldung erforderlich bis zum 30.04.2000 bei Tourenleiterin Gisela Becher.
- 22.-29.8.2000 **Kölner Haus – Silvretta**
Tourenleiter: Dieter Eisert, Elisabeth Stöppler, max. 6 Teilnehmer, Auskunft, Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 31.3.2000 bei Dieter Eisert.
- 26.8.-2.9.2000 **Wanderwoche auf dem Kölner Haus**
täglich Wanderungen: 4-6 Std., Tourenleitung: Helmut Silber, Hanno Jacobs, max. 20 Teilnehmer, Anmeldung & Anzahlung von 200.- DM bis 1.6.00 bei Helmut Silber
- 1.-8.9.2000 **Auf dem Weg von München nach Venedig**
2.Etappe im Gebiet Karwendel und Vordertuxer Alpen. Tourenleitung: Heinz Kluck, Hans Schaffgans. Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 31.3.2000 beim Tourenleiter Heinz Kluck
- 9.-16.9.2000 **Bergwandern und Klettersteige in den Ampezzaner Dolomiten** max. 6 Teilnehmer, Voraussetzung: Klettersteigerfahrung Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 31.3.2000 beim Tourenleiter Uli Buhrke

Erläuterung der Abkürzungen:

KVB	Kölner Verkehrs-Betriebe	RSV	Rucksackverpflegung
SE	Schlusseinkehr	ZwE	Zwischeneinkehr
TP	Treffpunkt und -zeit		
Anm. erf.	Anmeldung erforderlich (wegen Fahrtorganisation oder Reservierung von Unterkünften, u.s.w.)		
WF / WL	Wanderführer(in), bzw Wanderleiter(in)		



WANDERGRUPPE Leitung: Walter Leonhardt

- 12.03.2000 **Von Remagen zum Scheidsberg**
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung! Evtl. Schlußeinkehr! Treffen: 8:10 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:31 Uhr Wf. Klaus Müller - Tel. 0221-625717
- 19.03.2000 **Von Satzvey bis Bad Münstereifel**
Wanderzeit: ca. 5,5 Std. 22 Km, Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Telefonische Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr! Treffen: 7:50 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8,15 Uhr Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595
- 26.03.2000 **Bad Hönningen bis Erpel**
(Arenfeld-Ariendorf-Leubs dorf-Dattenberg-Linz-Kasbach-Erpeley-Erpel. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8:50 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 9:05 Uhr Wf. Peter Daniel - Tel. 0214-46695
- 1.04.2000 **Von Löff a.d. Mosel durch die Ehrbachklamm nach Boppard** Wanderstrecke ca. 20 km. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr (Ehrbachklamm) · Treffen: 8:10 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:37 Uhr Wf. Hans Steiner - Tel. 02246-21662
- 2.04.2000 **Wir wandern von Overath nach Marialinden**
Wanderzeit: ca. 4,5 Std., Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 10:00 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 10:15 Uhr Wf. Ernst Kissel - Tel. 0221-137964
- 2.04.2000 **Zu den Küchenschellen**
Wanderzeit: ca. 5 Std. Höhenunterschied: 200m. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:14 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019
- 9.04.2000 **Bad Hönningen - Niederbreitbach**
Wanderstrecke ca. 24 Km, Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8,50 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 9,05 Uhr Wf. Peter Daniel - Tel. 0214-46695
- 16.04.2000 **Von Langerwehe zu den ersten Eifelhöhen.**
Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:55 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:17 Uhr Wf. Klaus Müller - Tel. 0221-625717
- 16.04.2000 **Ahr-Venn-Weg**
Teil 2 Von Altenahr bis Bad-Münstereifel. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Wanderzeit: 4-5 Std. = 20

Km. Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf.; Abfahrt: 8:12 Uhr; an Altenahr: 9:45 Uhr Wf. Ralf Pohl - Tel. 02241-405581

- 23.04.2000 **Worringen-Knechtsteden-Nievenheim**
Ostern Wanderzeit: ca. 4 Std. Rucksackverpflegung! Evtl. Schlußeinkehr! Treffen: 8:20 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:41 Uhr Wf. Eberhard Scheferhoff - Tel. 0221-625572
- 29.04.2000 **Naturromantik Jammertal**
Von Obernhof nach Nassau und zurück nach Obernhof. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Wanderstrecke ca 20 Km. Treffen: 8,15 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 8,37 Uhr. Wf. Hans Steiner - Tel. 02246-21662
- 30.04.2000 **Rheinbach - Burg Tomberg - Rheinbach.**
Wanderzeit: ca.5,5 Std.= 22 Km. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Telefonische Rückfragen bitte ab 20 Uhr! Treffen: 8,50 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 9,20 Uhr Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595
- 30.04.2000 **Kaltenherberg - Schöllerhof - Scheuren - Altenberg.**
Wanderzeit: ca.4,5 Std. Rucksackverpflegung! Einkehr: Cafe Heuser. Treffen: 9,45 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 10,00 Uhr Wf. Ernst Kissel - Tel. 0221-137964
- 01.05.2000 **Von Linz nach Bad Hönningen m. Besuch d. Thermalbades!**
Wanderzeit: ca.5 Std. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Badesachen nicht vergessen!! Treffen: 7,45 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 8,13 Uhr Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 0221-625572
- 03.-10.05.00 **Wanderwoche im Schwarzwald**
Gebiet Wutachschlucht - Gauchachschlucht. Unterkunft: Gasthaus „Zum Kranz“ in Bonndorf (2 EZ und 7 DZ stehen zur Verfügung) Meldeschluß: Ende Dezember 1999 Wf. Ernst Kissel - Tel. 0221-13 79 64
- 07.05.00 **Drachenfelder Ländchen.**
Wanderzeit: ca. 5 Std. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8,10 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 8,31 Uhr Wf. Klaus Müller - Tel. 0221-625717
- 14.05.00 **„Quellenwanderung“ Erftquelle - Ahrquelle - Bierquelle.**
Wanderzeit: 7 Std.=28 Km. Höhenunterschied= 240 m. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8,45 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 9,20 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019
- 20.05.2000 **Wasseramseln-Mühlen-Wildromantik**
Von Emmelshausen durch das Beybachtal nach Burgen a.d.Mosel. Wanderstrecke: 25 mm. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:05 Uhr Wf. Hans Steiner - Tel. 02246-21662
- 21.05.2000 **Bad Hönningen-Malberg-Linz.**
Wanderzeit: 5,5 Std.= 22 km. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Rückfragen bitte erst ab 20 Uhr, Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 8:05 Uhr Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595
- 28.05.2000 **Brohl Vulkanroute.**
Wanderstrecke: ca.20 Km. Rucksackverpflegung! Evtl. Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:12 Uhr; an Brohl: 9:15 Uhr. Wf. Ralf Pohl - Tel. 02241-405581
- 28.05.2000 **Orchideenwanderung**
Wanderzeit: 6 Std.= 20 Km. Höhenunterschied:300 m, Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf. Abfahrt: 8,05 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019
- 4.06.2000 **Remscheid-Güldenwerth - Solingen-Burh - Rs. Güld.**
Wanderzeit:ca.4,5 Std. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr: Burgcafe. Treffen: 10:00 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 10:22 Uhr Wf. Ernst Kissel - Tel. 0221-137964
- 4.06.2000 **Orchideenwanderung**
Wanderzeit: 6 Std.= 20 km. Höhenunterschied: 300m. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:05 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

11.06.2000 Ahr-Venn-Weg Teil 3

Bad Münstereifel-Kall. Wanderstrecke: ca.20 Km., Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8:15 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:47 Uhr; an Bad Münstereifel: 9:54 Uhr. Wf. Ralf Pohl - 02241-405581

17.06.2000 **Was blüht denn da? Eine pflanzenkundl. Wanderung**
Wanderzeit: ca 6 Std.= 15 Km. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:16 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

18.06.2000 **Von Neschen-Eichholz um die Große Dhünntalsperre**
Wanderstrecke: ca. 24 Km. Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt nur am Freitag 16.06. zwischen 20:00 und 22:00 Uhr! Bitte nicht später! Treffen: 8:15 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr.-Leonhardt Tietz Str.) Abfahrt: 8:30 Uhr. Wf. Peter Daniel - Tel. 0214-46695

18.06.2000 **Hoher Westerwald- ZUR FUCHSKAUTE**
Wanderzeit: ca. 6 Std. = 22 Km. Höhenunterschied: 200m, Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Treffen: 8:00 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:25 Uhr Wf. Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

25.06.2000 **Von Walporzheim bis Sinzig**
Wanderzeit: ca.5,5 Std., Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr: beim Ännchen! Treffen: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt: 8:12 Uhr Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 0221-625572

25.06.2000 **Rund um Udenbreth-Losheim (Eifel)**
Wanderzeit: 5 Std.= 20 Km., Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr! Rückfragen bitte erst ab 20 Uhr! Treffen: 7:00 Uhr, Abfahrt: 7:20 Uhr Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Vorschau Wanderwochen 2. Halbjahr 2000

8.-15.7.2000 **Kölner Haus - Wanderwoche**
Meldeschluß: Ende März! Wf. Hildegard Scheferhoff Telefon: 0221- 62 55 72

26.8.-2.9.2000 **Kölner Haus - Wanderwoche**
Meldeschluß: Ende Mai! Wf. PeterDaniel - Tel.0214-46695

23.9.-8.10.2000 **Sternwanderung in Istrien/ Kroatien.**
12 Tage wandern wir kreuz und quer am höchsten Bergmassiv v. Istrien, dem 1399 m hohen Ucha (Utschka). Es begleiten uns herrliche Panoramablicke bei unseren Wanderungen. Meldeschluß: Mitte Juli! Wf. Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Evtl. Änderungen vorbehalten! Da sich nach Drucklegung immer noch Änderungen ergeben können, bitten wir dringend, unsere Anhänge zu beachten!

Randnotizen

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf **eigene Gefahr!** Der Deutsche Alpenverein und die Wanderführer übernehmen **keine Haftung** bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Verlusten und Verspätungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden dringend gebeten, immer Getränke und Verpflegung mitzunehmen. Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen stets hohe Wanderschuhe! Keine Turnschuhe und Sandalen! Unfallgefahr!

Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und den Wanderwochen nur beim Wanderführer! Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhard-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter.

Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen! Zu unseren Wanderungen sind **alle Wanderfreunde** herzlich eingeladen und willkommen!

Anschriften der Touren- und Wandergruppe

(FÜ/Bst = Fachübungsleiter Bergsteigen, DAV/WI = DAV Wanderleiter)

Gisela Becher, DAV/WI
siehe Vorstand

Hans Beyers
Schluchter Heide 6
51069 Köln
Telefon: 0221/687306

Günter Breuksch
siehe Vorstand

Ulrich Buhrke, DAV/WI
Insterburger Str. 23
40789 Monheim
Telefon: 02173/54396

Peter Daniel
Heinrich-Heine-Str. 5
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/46695

Hans-Dieter Eisert, FÜ/Bst
siehe Vorstand

Lutz Frommhold
Marienstr. 126 · 50767 Köln
Telefon: 0221/5905407
oder 0221/2204277

Herbert Haas
Überhöfer Feld 1 a
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon: 02205/7470

Hans-Jochen Hensel
Am Kurtenwald 10
51503 Rösrath
Telefon: 02205/4395

Reinhold Hohmann
Schulze-Delitschstr. 10
50170 Kerpen-Sindorf
Telefon: 02273/52546

Karl Horst, FÜ/Bst
Breitenbachstr. 23 · 51149 Köln
Telefon: 02203/31438

Hanno Jacobs
v. Bodelschwingweg 11
40764 Langenfeld
Telefon: 02173/74952

Ernst Kissel
Plankgasse 19 · 50668 Köln
Telefon: 0221/137964

Heinz Kluck, DAV/WI
siehe Vorstand

Hans Koch
Dürener Str. 228 · 50931 Köln
Telefon: 0221/407952

Walter Leonhardt, DAV/WI
siehe Vorstand

Wolfgang Lingscheidt
Lehmbacher Weg 118
51109 Köln
Telefon: 0221/9841020

Klaus Müller
Peter-Müller-Str. 1-3
51063 Köln
Telefon: 0221/625717

Mirko Musler
Reutergasse 8 · 50129 Bergheim
Telefon: 02271/52109

Hans Peitingner
Friedenstr. 39
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/44497

Ralf Pohl
Freislandring 11
53844 Troisdorf
Telefon: 02241/405581

Hans Schaffgans
Schallmauerweg 67
50354 Hürth-Gleuel
Telefon: 02233/32673

Eberhard u. Hildegard
Scheferhoff
Archimedesstr. 8 · 51065 Köln
Telefon/Fax: 0221/625572

Harald u. Erika Schubert
Hauptstr. 26
98617 Bettenhausen b. Meiningen
Telefon: 036943/63556

Helmut Silber
Edmund-Richen-Str. 26
50765 Köln
Telefon: 0221/5902123

Johann Steiner
Am Wassergraben 2
53842 Troisdorf
Telefon: 0228/3505230

Elisabeth Stöppler
Nibelungenstr. 27
50354 Hürth
Telefon: 02233/75916

Heinz u. Irma Wahl
Neusser Str. 106 · 50670 Köln
Telefon: 728783

Rolf-Dieter Weyer
Neusser Str. 540 · 50737 Köln
Telefon: 0221/744595

Christoph Wiese
Ufer-Str. 48 · 50996 Köln
Telefon: 0221/352156

ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen (nicht für Jugendveranstaltungen und Ausbildungskurse)

Datum: _____

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV Veranstaltung

Name _____ Vorname _____

Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Tel./Fax mit Vorwahl: privat: _____ Tagsüber _____

Geburtsjahr: _____ DAV-Mitgliedsnummer: _____

Titel der Veranstaltung _____

vom: _____ bis _____

Die Anzahlung von DM _____ habe ich am _____ auf das Konto Nr. _____

der Bank: _____ BLZ _____ Kontoinhaber •berwiesen.

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewußt. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

Gesamtvorstand

1. Vorsitzender

NN

2. Vorsitzender

Heinz Arling
Schlehenweg 33
51491 Overath
Tel. und Fax: 02206/1501

3. Vorsitzender

Hannes Arnold
Alte Bonnstr. 8
50321 Brühl
Tel. priv.: 0172/9326040
Tel. Büro: 0211/884-2485
Fax Büro: 0211/884-3004
Fax priv.: 02232/32510
johannes.arnold@landtag.nrw.de

Schatzmeister

Hubert Partting
Gernotstraße 9
50354 Hürth
Telefon: 02233/74873
Telefon 2: 02981/6553

Beisitzer

Ernst Schönenberg
Bernhard-Letterhaus-Str. 40
50670 Köln
Telefon: 0221/7392777

Schriftführer

Günter Breuksch
Kaesenstr. 10-12
50677 Köln
Tel. u. Fax: 0221/312604
Guenter.Breuksch@t-online.de

Beisitzer

Gisela Becher · siehe Bücherei

Referent für Ausbildung

Hannes Arnold
siehe 3. Vorsitzender

Beisitzer

Kalle Kubatschka
siehe Referent für Gruppen

Referent für Gruppen

Kalle Kubatschka
Hermann-König-Str. 21
51373 Leverkusen
Tel. priv.: 0214/48536
Fax priv.: 0214/403088
mobil: 0172/9678943
kalle.kubatschka@pironet.de

Beisitzer

Stephan Mohrs
Krieler Str. 101
50953 Köln
Telefon: 0221/439406
stephan.mohrs@iname.com

Alpinistengruppe

Jürgen May
Oberländer Wall 26
50678 Köln
Telefon: 0221/383966

Familiengruppen

Burkhard Frielingsdorf
Steinbrecher Weg 22
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/21171
fri@karrena.de

Klettergruppe

Reinhold Nomigkeit
Merheimer Str. 273
50733 Köln
Tel. u. Fax: 0221/7602305
r.nomigkeit@t-online.de

Ortsgruppe Euskirchen

André Hauschke kom.
Franz-Sester-Str. 42
53879 Euskirchen
Byshoes@t-online.de

Skigruppe

Joachim Degenhardt
Dollendorfer Str. 4
50939 Köln
Telefon: 0221/434484
Fax: 0221/4305484

Sportgruppe

Wolfgang Kleine-Frölke kom.
Zülpicher Str. 366
50935 Köln
Telefon: 0221/4301592

Tourengruppe

Heinz Kluck
siehe Referent für Hütten, Bau
und Wege

Wandergruppe

Walter Leonhardt
Oleanderweg 1
53840 Troisdorf
Telefon: 02241/804019

Wettkampftrainings- gemeinschaft

Frank Schweinheim
Manstedter Weg 7
50933 Köln
Telefon: 0221/4995445
FSchweinheim@t-online.de

Referent für Hütten, Bau und Wege

Heinz Kluck
Braunsberger Str. 19
40789 Monheim
Telefon: 02173/54626

Beisitzer

Hans-Dieter Eisert
Rösrather Str. 78
53797 Lohmar
Telefon: 02205/1318
eisert.familie@t-online.de

Kölner Haus

Heinz Kluck s.o.

Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

Eifelheim

Heinz Moritz
Hauptstraße 163
53332 Bornheim
Tel. u. Fax: 02227/924570
moritz.heinz@t-online.de

Wege

Manfred Stein
Richerzhagen 60
51515 Kürten
Telefon: 02268/7311

Referent für Jugend

Tim Lücke
Eiserfelder Str. 28
51109 Köln
Telefon: 0221/9842930
Fax: 0221/844728

Beisitzer

Ralf Venzke
Düsseldorfer Str. 12
51063 Köln
Tel. 0221/6401554

Referent für Natur- und Umweltschutz

Heinz Arling
siehe 2. Vorsitzender

Beisitzer

Andreas Hellriegel
Porsche-Str. 3
41462 Neuß
Telefon: 02131/584682

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel
Homburger Str. 12
50969 Köln
Tel. u. Fax: 0221/369356
spiegel@mpi-fg-koeln.mpg.de

Beisitzer

Robert Wagner
Am Mittelberg 4
51503 Rösrath
Telefon: 02205/5196

Bücherei

Gisela Becher
Mönningstr. 56
50737 Köln
Telefon: 0221/5992397
Fax: 0221/5995225

Vorträge

Andreas Borchert kom.
Heinrich-Cleas-Str. 37
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/6026880
Andreas.Borchert@nli-usa.com

Ältestenrat

Günter Otten
Vorsitzender
Am Urnenfeld 1
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/78319

Irene Becker
Mielenforster Heide 28
51069 Köln
Telefon: 0221/686726

Hildegard Cieslewicz
Mylsusstr. 11
50823 Köln
Telefon: 0221/511284

Walter Brehm
Fridolinstr. 39
50823 Köln
Telefon: 0221/553339

Das Ergebnis unseres Fotowettbewerbs



Leider war das Interesse an unserem Fotowettbewerb nicht sehr groß. Dennoch haben wir einen Hauptgewinner, der sich über unseren 1. Preis, das große Himalaya-Buch (siehe Buchbesprechung) freuen darf.

Herzlichen Glückwunsch an:

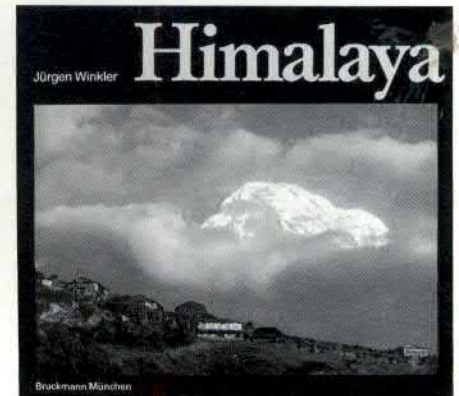
1. Preis

Gerd Lorenz aus Leverkusen

Himalaya

BRUCKMANN MÜNCHEN

Bildband · Jürgen Winkler



Jürgen Winkler gehört mit Sicherheit zu den wenigen deutschen Top-fotografen und Bergsteigern, die zu Recht von sich behaupten können, das Himalaya zu kennen. Sein jahrelanger Aufenthalt ermöglichte ihm sich Zeit zu nehmen für seine Fotografien der Menschen und des Gebirges.

Eine Auswahl seiner besten Fotos findet man in diesem Bildband. Im Vordergrund stehen natürlich die hervorragenden Bilder, jedoch gibt es auch Kapitel über die Entstehung und Lage des Himalayas, das Klima und die Jahreszeiten sowie über die Kultur und die Menschen.

Jede Region des Himalayas wird ausgezeichnet bebildert, wobei die Fotografien für sich sprechen und der Text nur schmückendes Beiwerk ist. Mit diesem Bildband ist Jürgen Winkler eine hervorragende Mischung aus Spitzenfotografie und sachlicher Information gelungen.

DuMont Buchverlag
Format 27 x 30 cm, mit vielen Fotos, 276
Seiten. ISBN: 3-7654-2235-5

Andreas Borchert

Alles für Bergsportler und Wanderer



*Klein aber
Oho!*
Outdoor
Trekking

Ausrüstung für Draußen

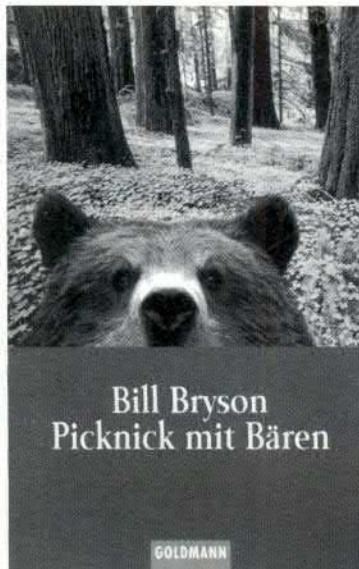
Alter Markt 5 • 53879 Euskirchen • Telefon (0 22 51) 7 28 37

unsere Marken: VauDe, Northface, Fjäll Raven, Jack Wolfskin, Edelried, Meindl, Lowa, Salomon, Timberland, Teva, Petzl, ... und alles was das Herz begehrt

Picknick mit Bären

Goldmann Verlag

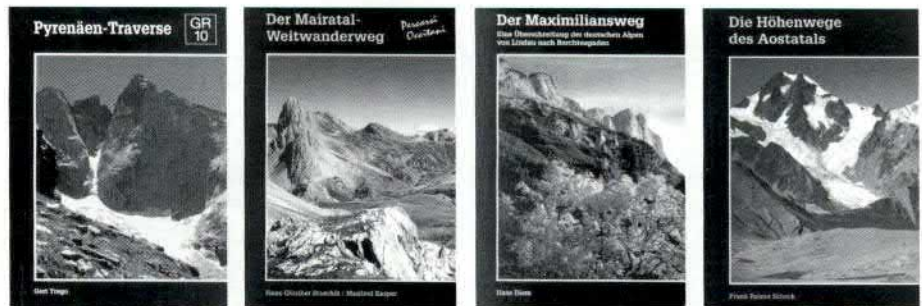
von Bill Bryson



Der Appalachian Trail, jener legendäre längste Fußweg der Welt, erstreckt sich über mehr als 3.300 km einsame Bergwildnis und führt durch 12 Staaten an der amerikanischen Ostküste, von Georgia bis nach Maine. Ganz im Gegensatz zu den meisten seiner Landsleute, die im Schnitt wenig mehr als 300 Meter täglich zu Fuß zurücklegen, haben den Autor die Strapazen des Weges gereizt. Sein Wandergefährte allerdings, scheint aufgrund der Leibesfülle und seiner Vorliebe für süße Törtchen nicht eben prädestiniert für körperliche Höchstleistungen. Neben persönlichen Anekdoten über unruhige Nächte im Zelt, Gipfelglück und Erschöpfungswahn berichtet der Autor über die Entstehung des Trails, seine überwältigenden Naturschönheiten, die Geschichte markanter Orte und denkwürdige historische Ereignisse entlang der Route. Dies Buch ist nicht gerade ein Wanderführer, vermittelt aber ein umfassendes Panorama des Trails, gibt Einblick in die amerikanische Mentalität und weckt vielleicht die Sehnsucht, es auch einmal zu versuchen.

 Karin Spiegel

Aus dem Verlag „Der Weitwanderer“



Die hier besprochenen Wanderführer bieten dem Wanderer zuverlässige und detaillierte Informationen über die Routen und auch das Umfeld kommt nicht zu kurz. Praktische Hinweise, wie z.B. Unterkünfte und Busverbindungen helfen bei der Tourenplanung. Sie sind handlich und leicht und in ihrem Format (14,7 x 10,5 cm) passend für die Tasche der Trekkinghose oder des Anoraks.

Frank Rainer Scheck · Die Höhenwege des Aostatales

Die Alta Via 1 des Aostatales ist als Weg der Giganten bekannt, denn die Bergriesen der Alpenscheide begleiten diesen Höhenweg im Norden. Der Weg der Steinböcke, die Alta Via 2, führt durch das berühmte Naturschutzgebiet um den Gran Paradiso (4.061 m), in dem um die 4.500 Steinböcke grasen. Alta Via 3 und Alta Via 4 sind die Höhenwege für den geübten Bergwanderer. Sie verlaufen näher am Alpenhauptkamm im Norden bzw. am Gran Paradiso-Massiv im Süden. Wege neuer Art sind die Sentieri Intervalli Regionali 105 und 102, die als Regionalwege zwischen den Tälern durch unberührte und einsame Gebiete führen.

Hans-Günter Staschik / Manfred Kasper Der Mairatal Weitwanderweg / Percorsi Occitani

Die einmalige Möglichkeit des Kennenlernens der Kultur und Lebensweise der Menschen und die zunehmende Verwilderung der Landschaft in diesem Tal der Cottischen Alpen, im südlichen Piemont, bildet den besonderen Reiz dieses Weitwanderweges. Er ist auch für Familien mit Kindern und ältere Bergwanderer geeignet. In 13 Tagesetappen kann man dieses gastfreundliche Tal durchwandern und sich auch von der piemontesischen Küche verwöhnen lassen, die von der Mehrzahl der Unterkunftsbetreuer am Abend präsentiert wird.

Hans Diem · Der Maximiliansweg

Der knapp 370 km lange Weg folgt den Spuren König Maximilians II von Bayern, der bereits 1858 eine Alpenreise von Lindau nach Berchtesgaden unternahm. Der Weg wird als Jochroute für den Bergwanderer beschrieben, und als Gipfelroute bleibt sie dem erfahrenen Bergsteiger vorbehalten. Diese deutsche Alpenüberschreitung wird als ein Schmankerl unter den Weitwanderwegen der Alpen bezeichnet.

Gert Trego · Pyrenäen-Traversal GR 10

Über 800 km erstreckt sich diese Überschreitung der französischen Pyrenäen vom Atlantik bis zum Mittelmeer. Den alpinen Weitwanderern aus dem deutschsprachigen Raum wird diese Pyrenäen-Traversal zwar ähnliche, aber stets auch völlig andere Eindrücke, als in den Alpen vermitteln. Für Alpinisten ist der Weg als leicht einzuordnen, jedoch erfordern die langen Tagesetappen und die erheblichen Höhenunterschiede besondere Fitness und Kondition.

 Karin Spiegel



Ausbildungsreferat

Das recht umfangreiche Angebot des Ausbildungsreferats wurde im vergangenen Jahr von unseren Mitgliedern fast vollständig ausgeschöpft. Lediglich ein Grundkurs Bergsteigen musste mit einem anderen zusammengelegt werden, was aber kein Problem darstellte. Neun Winterveranstaltungen wurden von 46 Kursteilnehmern in Anspruch genommen. An 20 Sommerkursen nahmen 142 Ausbildungsinteressierte teil. Wartelisten gab's natürlich wieder mal bei etlichen Kursen und es konnten leider auch nicht alle teilnehmen. Bemerkenswert war das Interesse an dem im letzten Jahr erstmalig durchgeführten Grundkurs Eis/Hochtouren für Kinder mit Eltern in den Sommerferien. Die gemachten Erfahrungen waren so gut, dass diese Art von Kurs wieder mal angeboten werden sollte. Auch die übrigen Veranstaltungen in der Geschäftsstelle, der Eifel etc. waren sehr gefragt. Den Informationsabend „Materialkunde und Ausrüstung für Bergsteiger in Eis und Fels“ führten wir erstmalig zusammen mit dem Team der Fa. „Outstore“ in deren Geschäftsräumen durch. Für den gelungenen Abend können wir nur Danke sagen und auf weitere gute Zusammenarbeit hoffen.

Da der von der Redaktion zur Verfügung gestellte Platz für diesen Bericht begrenzt ist, möchte ich schon fast schließen, allerdings nicht ohne den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ausbildungsreferat für die vielen zur Verfügung gestellten Stunden ihrer Freizeit und ihre große Mühe zu danken. Und nun doch zuletzt noch der Hinweis, dass im vergangenen Jahr wieder etliche Fachübungsleiter und Ausbilder ihre Prüfungen mit Erfolg ablegen konnten. Denjenigen, die im Berichtszeitraum ihre Ausbildung zum Ausbilder begonnen haben, wünscht der Vorstand viel Erfolg.

Hannes Arnold

Referat Gruppen

Im August hat sich die Ortsgruppe Euskirchen gegründet. Wir freuen uns über den sehr aktiven Zuwachs.

Leider hat Hans-Jürgen Balzuweit in diesem Jahr das Ende seines Engagements für die Weiterwanderer angekündigt.

Wolfgang Kühnel, Gruppenleiter der Sportgruppe, hat seine Mitgliedschaft in der Sektion gekündigt. Begründet hat er diesen Schritt damit, dass er es für unhaltbar ansieht, dass Gäste keine Teilnahmegebühr bei Sektionsveranstaltungen entrichten müs-

sen. Ich bedaure dies sehr, da die Zusammenarbeit mit Wolfgang für mich immer sehr angenehm war. Für die Bereitschaft zur Nachfolge danke ich Wolfgang Kleine-Frölke.

Auf der letzten Vorstandssitzung im Oktober wurde beschlossen, dass ab dem 01.01.2000 Gäste bei Sektionsveranstaltungen eine Teilnahmegebühr von 5 DM pro Tag entrichten müssen. Diese Gebühr kommt der veranstaltenden Gruppe zu gute.

Das Gruppenreferat hatte im Jahr 1999 wegen der nach wie vor angespannten Finanzlage der Sektion mit dem gleichen Etat auszukommen wie im Vorjahr, trotz eines wiederum deutlich gestiegenen Veranstaltungsangebots. Dies hatte zur Folge, dass teilweise die Kostenerstattungen für die Touren- und Wanderleiter gekürzt werden mussten.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit den Gruppenleitern möchte ich mich bedanken.

Kalle Kubatschka

Alpinistengruppe

Das Jahr 1999 begann im Rahmen unserer monatlichen Fixtreffen mit einem Video- und Diavortrag über die Tour am Zillertaler Hauptkamm. Es wurden weitere Diavorträge und ein Video-Film mit unterschiedlichen Themen im Laufe des Jahres gezeigt. Wir fanden uns zu einem gemütlichen Abend im Brauhaus ein, beschäftigten uns mit Knoten- und Sicherungstechnik und führten eine Schulung mit Kompass und GPS durch. Den Jahresausklang bildete wieder ein gemütlicher Glühweinabend.

Mehrtägige Kletterfahrten führten uns in die Kirner Dolomiten und ins Morgenbachtal. Die traditionelle Vennwanderung verlief diesmal von der ältesten Talsperre der Eifel zur Baraque Michel. Ziel weiterer eintägiger Wanderungen waren die Höhen zwischen Sülz und Agger, das rechtsrheinische Köln von Porz bis Brück, die Wacholderheide und die Ahrberge bei Blankenheim, das Ehrbachtal von der Mosel an den Rhein und die Strecke von Kasbach zur Steffi-Quelle. Eine Radwanderung führte von Lohmar rund durchs Bergische Land durch Wald und Feld.

Erstmalig in unserem Programm war eine dreiteilige alpine Vorbereitung auf den Urlaub. Sie bestand aus zwei Wanderungen mit jeweils 1000 Höhenmetern an der Ahr und im Siebengebirge und einer Radtour von 100 km nach Remagen und retour.

Nicht im Programm standen folgende herausragende Unternehmungen: Mitglieder

unserer Gruppe bewegten sich, GPS gestützt, in den westlichen Hohen Tauern im weglosen Gelände von der Essen-Rostocker Hütte zur Clara-Hütte über Hochkar und Hohe Grube. Bei anderen stand ein Weg über die Seidenstraße zum Pamir auf dem privaten Programm mit einer Besteigung des Pik Lenin. Etwas nähere Ziele waren die Aig. Bionnassay im Mt.Blanc-Gebiet und im Wallis Fletschhorn, Nadelhorn und Breithorn. Auch berichten wir gerne, daß "Alpinisten" wiederum erfolgreich am Köln-Marathon teilgenommen haben. Allen einen herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle sei wieder denen herzlich gedankt, die sehr viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen gesteckt haben. Ich möchte auch alle Leser des Jahresberichts ermutigen, einmal bei uns mitzumachen, denn wo bietet sich noch die Möglichkeit, mit denselben Leuten zu wandern, zu klettern und sich mit Themen rund ums Bergsteigen zu beschäftigen? Jeder ist herzlich eingeladen!

Jürgen May

Familiengruppen

Es bestehen in der Sektion zwei Familiengruppen. Sie unterscheiden sich nur im Alter der Kinder. Familien, die Interesse am Programm der Gruppen haben, sind herzlich willkommen. Die neuen Programme der beiden Gruppen sind in den "gletscherspalten" abgedruckt.

Was haben wir das letzte Jahr unternommen? Wir trafen uns, einmal im Monat, auf einer Mittelgebirgshütte der Eifel, des Bergischen Landes oder des Sauerlandes zu einem Familienwochenende, zu Wanderungen in und um Köln, Besichtigungen (Zoo, Museum, ...) oder zum Klettern in der Kletterhalle. An den gemeinsamen Wochenenden wurde gewandert, geklettert, Langlaufski gefahren, gerodelt, Hütten gebaut, Schnitzeljagden veranstaltet, gemeinsam gekocht und vieles mehr.

Die diesjährige Sommerfahrt der Familiengruppe ging aufs Kölner Haus. Die Umgebung des Kölner Hauses ist für Familien mit Kindern sehr gut geeignet. Es ist ein gefahrloses Gelände mit einem großen Spielplatz und einem kleinen See. Einige Bäche laden zum Staudamm bauen ein. Während unseres Aufenthaltes auf dem Kölner Haus unternahmen wir mehrere Touren (Furgler, Furglersee,...), so auch eine zweitägige zur Hexenseehütte mit Abendwanderung zum Masnerkopf und Sonnenaufgang am Hexenkopf.

Burkhard Frielingsdorf



Jugend

Das letzte Jahr war für die Jugend nicht unbedingt einfach. Dies lag zum Teil daran, dass einige Jugendleiter ihre aktive Teilnahme im Alpenverein aus beruflichen oder privaten Gründen beendeten. Auf der anderen Seite wurde dadurch auch wieder Platz für neue unverbrauchte Kräfte, welche begierig darauf warteten, ihre Arbeit zu beginnen. In diesem Jahr wurden mit Kai Koddenbrock, Maren Klein, Sandra Schneider, Scarlett Weigel und Jeannine Nettekoven fünf neue, und wie ich glaube, sehr fähige, JugendleiterInnen ausgebildet.

Ralf Venzke und ich haben am 31.12.99 unsere Funktion als Jugendreferenten abgegeben. Aus beruflichen Gründen sind wir nicht mehr in der Lage, dieses Amt effizient auszuführen. Die neue "Doppelspitze" wird sich aus Martina Seck und Uwe Hohnagel zusammensetzen, wobei sich Uwe um den finanziellen Teil, Martina um den organisatorischen Teil kümmern wird.

Aufgrund dieser immensen personellen Umstrukturierung waren wir im letzten Jahr kaum imstande, wesentlich mehr als unser reguläres Programm anzubieten. Um so erfreulicher ist es daher, dass es dennoch gelungen ist zwei mehrtägige Fahrten zu veranstalten. Die Jugend-Hochtourengruppe, unter der Leitung von Alexander Juli, veranstaltete eine Sommerfahrt in die Silvretta und ins Wallis. Die Jugend II, unter der Leitung von Heinz Moritz, begab sich im Herbst für einige Tage zum Klettern an den Gardasee.

Außerdem waren wir Jugendleiter beim Bundesjugendleitertag in Duisburg zahlreich vertreten. Dort gab es u.a. eine Diskussion über die Zukunft der JDAV im nächsten Jahrtausend.

Fast schon selbstverständlich war unsere Teilnahme am diesjährigen Weltkindertag in Köln. Unser Stand erfreute sich wieder großer Beliebtheit bei Groß und Klein!

Im kommenden Jahr werden Scarlett und Jeannine die Jugend I (8 bis 12 Jahre) leiten. Die Jugend II (12 bis 17 Jahre) bleibt weiterhin unter der Führung von Heinz. Alexander Juli wird die Hochtourengruppe wohl auch dieses Jahr auf die Gipfel des Ruhmes führen und unsere wunderbare Katryn Babylon wird mit Unterstützung von Maren der Jugend II+ (17 bis 19 Jahre) den Weg in ein neues Jahrtausend weisen.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen von Ralf Venzke, bei allen Menschen bedanken die uns in den letzten Jahren unterstützt haben. Die Arbeit mit den "Kids" hat uns immer viel Spaß gemacht, manch andere Arbeit hat uns eher weniger gut gefallen. Aber davon kann wohl noch manch einer in dieser Sektion ein Lied singen!

Ich wünsche allen aktiven Mitgliedern, besonders aber unseren Nachfolgern, ein erfolgreiches Jahr 2000 und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Tim Lücke

Klettergruppe

Die Klettergruppe kann wieder auf ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Jahr zurückblicken. Alle angebotenen Jahresaktivitäten wurden sehr rege angenommen. Besonders erwähnen möchte ich hier die Wochenendfahrten nach Belgien/Freyr. Unsere neu hinzugekommenen Kletterinnen und Kletterer wurden wieder von den Erfahrenen in die Kletter- und Sicherungstechniken eingeführt. Für das Engagement all derer, die sich dafür die Zeit nehmen, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Großen Zuspruch fand auch die Hochgebirgstreckkingtour im Okt./Nov. In das Solu Khumbu/Everest Gebiet in Nepal. Auch wenn uns der Neuschnee zu Programmänderungen zwang und wir dadurch nicht alle Ziele erreichen konnten, war es doch für alle ein besonderes Erlebnis, in diesen Höhen mit Zelten unter teilweise erschwerten alpinen Bedingungen (Schneehöhen bis ca. 60 cm) unterwegs zu sein und die herrliche Bergwelt Nepals zu erleben.

Unser Sportabend, abgestimmt auf die Belange des Kletterns findet jeden Dienstag statt. Ort und Zeit kann man der Programmbeilage unter Klettergruppe entnehmen. Alle interessierten Kletterinnen und Kletterer sind herzlich eingeladen.

Reinhold Nomiskeit

Skigruppe

Muss man eigentlich jedes Jahr was Neues machen? Wenn skifahren doch so schön ist! Im Prinzip lief also wieder das bewährte Programm: Ski und Snowboardkurse auf dem Kölner Haus für Kinder und Jugendliche. Christine Sprenger als frisch ausgebildete Übungsleiterin und Maik Romberg mit seinem Snowboard waren wichtige Neuerwerbungen. Die Eltern fröhlich dabei. Insgesamt über 50 Leute! Auf der Neuen Hexenseehütte waren die Jugendlichen dann ganz unter sich.

Im Sommer, damit der Faden nicht abreißt, ging es zwei mal zum Wasserskilaufen bei Langenfeld. Da ich immer den ganzen See miete und genug Leute mitmachen, kann man für 10 Euro 2 Stunden fahren. Billiger geht's nicht.

Ausblick: Die 2000er Termine zum Wasserski werden Mitte Mai und Mitte September liegen. Bitte frühzeitig anmelden! "Auf Ski in den Mai tanzen" wollten wir zwar nicht, aber kurzfristig gibt es doch noch eine Februarfahrt von Studenten zum Kölner Haus und zur Hexenseehütte. Also doch mal was Neues!

Joachim Degenhardt

Sportgruppe

Auch 1999 war ein erfolgreiches Jahr für die Sportgruppe. Die Sportstunden waren sehr gut besucht. Oft nahmen über 30 Sektionsmitglieder an den Übungen teil. Das ist sicher ein Verdienst der hervorragenden Arbeit unserer Übungsleiterin Kerstin Gleiß. Sie versteht es immer wieder die Sportabende interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Mit Aufwärmen, Laufen, Gymnastik oder Zirkeltraining vergeht die Stunde oft viel zu schnell. Wenn es das Wetter zulässt, findet die Sportstunde im Grüngürtel statt.

Auch 1999 haben einige unserer Sportler erfolgreich am Straßenlauf im Sevelinsviertel, am Brückenlauf und am Köln-Marathon teilgenommen. Es wäre auch sehr schön, wenn wir mehr jüngere Leute in der Sportgruppe begrüßen könnten.

Wolfgang Kühnel

Tourengruppe

Wie unbedeutend werden doch Zahlen von durchgeführten Touren und deren Teilnehmern, wenn das Schicksal unbarmherzig und unverständlich zuschlägt.

In den letzten Tagen des Jahres mussten wir uns von unserem gemeinsamen Bergfreund Edi Stöppler, dem Begründer und langjährigen Leiter der Tourengruppe für immer verabschieden. Wir alle wissen, was Edi in all den Jahren für den Aufbau und die Entwicklung der Tourengruppe ehrenamtlich geleistet und wie er sich auch in der Vorstandsarbeit für die Sektion eingesetzt hat. Gerne werden wir auch an ihn zurückdenken, wenn wir die uns doch so vertraute Anrede "Liebe Bergfreunde!" hören, egal ob es beim Alpintraining oder bei irgendwelchen Wanderungen oder anderen Veranstaltungen war! Edi, wir werden uns bemühen die Tourengruppe und Deine alten Traditionstouren weiter zu führen. Danke Edi für alles, was wir bei Dir erleben durften! Tschüss Edi!

Doch nun zu den Touren:

Zuerst möchte ich betonen, dass in diesem Jahr wieder fast alle Touren, die angeboten waren, auch durchgeführt wurden und zwar unfallfrei. Vielen Dank allen Bergfreunden, die ihre Freizeit eingesetzt haben und Touren geführt haben, aber auch all den stillen Helfern, die im Hintergrund gewirkt haben, damit das eine oder andere Vorhaben durchgeführt werden konnte. Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, die helfend einsprangen, als im November ein plötzlicher Herzinfarkt mein Wirken für die Tourengruppe vorzeitig bremsste. Auch möchte ich mich für die vielen Genesungswünsche, die mich erreichten, bedanken



und kann sagen, dass es mir schon erheblich besser geht und ich bald wieder zur Verfügung stehen werde.

Nach all diesen für einen Jahresbericht untypischen Bemerkungen die nüchternen Zahlen:

Durchgeführte Touren im Mittelgebirge: 65, Teilnehmer: 568

Durchgeführte Tourenwochen im Hochgebirge: 7, Teilnehmer: 207

Die wieder eingeführten Diavorträge im Winter in der Geschäftsstelle liefen etwas träge an. Zwischenzeitlich war die Zahl der Zuschauer auf zuletzt 26 gestiegen, für uns ein Signal die Dia-Vorträge fortzusetzen.

Heinz Kluck

Wandergruppe

Das Jahr 1999 war, wie auch in den Jahren zuvor ein sehr aktives Jahr. Es wurden 88 Wanderungen der mannigfachsten Art durchgeführt. Im einzelnen gliedern sich die Wanderungen wie folgt auf:

- 69 Tageswanderungen
- 7 Radtouren
- 2 Wanderwochenenden
- 3 Radwochenenden
- 5 Wanderwochen
- 2 Radwanderwochen

Die Gesamtteilnehmerzahl betrug 1.631 Personen.

Ich darf allen Wanderführern und Wanderführerinnen für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit danken. Für das neue Wanderjahr sind wiederum Wanderungen und Veranstaltungen in der gleichen Größenordnung vorgesehen. Wir hoffen, dass uns dies auch genauso wie im Jahre 1999 gelingen wird.

Ich wünsche allen ein recht gutes Wanderjahr 2000.

Walter Leonhardt

Wettkampftrainingsgemeinschaft

Unser Trainingstreff am Donnerstag, den Florian Schmitz und ich das ganze Jahr über angeboten haben, wird mit der Zielsetzung betrieben, talentierte Kinder der Sektion im Sportklettern zu fördern. Seit Dezember 1998 haben wir regelmäßig mindestens 7-8 Kinder im Alter von 10-14 Jahren betreut. Die Kinder klettern zwischen dem 6. und unteren 8. Grad nach UIAA-Skala und sind damit, im Vergleich zu den erwachsenen Freizeitsportlern, als sehr leistungsstark und motiviert einzuschätzen. Für uns Trainer steht besonders die Entwicklung von kreativem und spaßbetontem Bewegungsverhalten im Vorder-

grund. Die Gestaltung der individuellen Klettertechnik und die Förderung konditioneller Voraussetzungen sind dabei auch bei einmaligem Training pro Woche gut zu realisieren, weil die Kinder mindestens noch einmal zusätzlich klettern gehen. Manche Kinder wollen in den nächsten zwei Jahren auch Wettkämpfe absolvieren, aber der Weg bis dahin ist noch weit und für Florian und mich ist dieses Ziel weniger bedeutend. Vor allem sollen die Kinder gesund und motiviert bleiben und mit den anderen klettern lernen.

Um die Beweglichkeit der Kinder zu verbessern, haben wir "funktionelle Gymnastik" während der Aufwärmung als einen Trainingsschwerpunkt eingeführt.

Aus pädagogischer Sicht hat sich besonders das "Miteinander-klettern-lernen" als ein primäres Lernziel in unserer Gruppe herausgestellt. Klettern fördert per se das Vertrauen in den Partner sowie das Verantwortungsbewusstsein zwischen Kletterer und Sicherer. Das heißt, das Sozialverhalten im Zweierteam wird verbessert. Gemeinsame Aufwärmung, das Staffelspiel an der Kletterwand und das gemeinsame Planen von Trainingsinhalten sowie Gruppenausflüge in die Kletterfelsen der Eifel sind Erlebnisse, die das Sozialverhalten der Kinder in der Gruppe fördern.

Für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, die selbständig im 5. Grad klettern und sichern können, möchte ich noch einmal sagen, dass sie gerne vorbeischauchen können, um bei uns mitzumachen. Die Eingangsvoraussetzungen (5. Grad und Sicherungskönnen) mussten wir zur Gewährleistung der Sicherheit des Trainings so bemessen und auch, um die talentierten Kinder der Gruppe nicht zu unterfordern.

Insgesamt können wir für diese Jahr eine recht positive Bilanz unserer Aufbauarbeit ziehen, weil die Gruppe unser Trainingsangebot annimmt und ständig wächst. Für unsere Strategie einer langjährigen Aufbauarbeit ist diese Akzeptanz durch die Kinder und die Unterstützung durch die Sektion sehr wichtig.

Frank Schweinheim

Referat Hütten, Bau und Wege

Das Referat kann auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem wieder viele Bergfreunde sich ehrenamtlich engagiert haben, so dass die meisten Aufgaben, die sich uns stellten, bewältigt werden konnten.

Kölner Haus

Akut anstehende Aufgaben:

Zur Anpassung unseres Küchenbetriebs an die geltenden EU-Richtlinien für Gaststättengewerbe, mussten geringfügige Änderungen in der Küche und Umgestaltung eines Lebensmittellageraums durchgeführt werden. Diese Arbeiten konnten mit Hilfe von Franz Althaler und seiner Mannschaft in Eigenleistung durchgeführt werden.

Die Elektroinstallation im Altbauteil muss saniert werden, um den aktuellen Vorschriften zu entsprechen. Es besteht ein Vorstandsbeschluss, dass diese Arbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten wurden aus finanziellen Gründen auf das Jahr 2000 verschoben.

Hexenseehütte

Zur Zeit sind keine dringend notwendigen Maßnahmen bekannt. Der Toilettenbetrieb läuft zwischenzeitlich störungsfrei. Nach der Entleerung der Trommel zeigte sich ein sehr guter Verrottungszustand.

Eifelheim Blens

Hier wurde ein Konzept für die Erneuerung und Erweiterung des Sanitärteils im 1.OG sowie die Erneuerung der Heizungsanlage vorgelegt und vom Vorstand als 2-Jahres-Projekt genehmigt. Mit sehr viel Engagement von entsprechenden Fachleuten und Helfern konnte auch diese Aufgabe bisher in Eigenleistung angegangen werden. Aufgabengemäß waren die Arbeiten diesmal auf wenige Fachleute und handwerklich Begabte verteilt. Im Besonderen möchte ich hier Christiane Lube-Dax und Peter Dax für die Planung, Beschaffung und Ausführung der Sanitär- und Heizungsinstallation danken, aber auch Heinz Moritz und seine Jugendgruppe, sowie Dieter Blättermann, Hanno Jacobs und Kalle Kubatschka sowie einige Helfer erwähnen, mit denen wir zusammen die Bauarbeiten durchführen konnten. Dabei lernten wir die Tücken eines alten Fachwerkhauses kennen. Oft mussten wir, um geeignete Befestigungspunkte für Wände, Aufhängekonstruktionen und Leitungswege zu finden, Wände und Decken abreißen.

Wir haben unser terminliches Ziel aus Ausbildungs-, Krankheits- und anderen Gründen zwar nicht erreichen können, hoffen aber die Arbeiten im Jahr 2000 pünktlich abschließen zu können.

In der **Geschäftsstelle** wurden keine baulichen Tätigkeiten durchgeführt.

Heinz Kluck



Wege

Vom 9. bis 15.8.99 haben wir den Weitwanderweg 712 zwischen Kölner Haus und Trider Sattel inspiert. Am 11.8. war die Montage der Schildersäule am Pkt. 2590 witterungsbedingt erst möglich. Wegen des Gewichtes des vormontierten Balkens und den zwei Hinweisschildern 20.11. und 20.12. sind wir, dank Fahrerlaubnis der Gemeinde Samnaun, mit dem Auto von Compatsch zur Alp Bella hochgefahren. Von dort zogen meine Frau und ich mit dem Werkzeug, Bohrmaschine etc. (14 kg) im Rucksack und dem Holzbalken sowie den zwei vormontierten Schildern über die Kircheln und Obermalfrag in 2 3/4 schweißtreibenden Stunden bis unter das westliche Fließer Joch. Nach fast 7 Stunden kamen wir wieder an der Alp Bella an, nachdem es aufgehört hatte, vom Himmel zu schütten. Wir machten uns mit den neuen Hüttenpächtern, Carolin und Crispin Siegl, auf der Alp Trida bekannt.

Neu waren der Flimschulter-Sessellift und der Milo-Schleplift.

Da alle DAV-Schilder entfernt waren, hatte ich beim Touristikverein Samnaun um ein klärendes Gespräch gebeten. Mit dem neuen Wegewart in Samnaun, Christian Jandl, der abends von Compatsch hoch zur Alp Trida kam, konnte ich über alle Touristen-Probleme, wie Schilder und Markierung sprechen. Durch Unkenntnis der Existenz des Weitwanderweges kam es zu Doppel- oder Falschmarkierungen im Bereich der Alp Trida. Diese Probleme wurden mit Herrn Jandl insofern gelöst, dass er Sorge dafür tragen wird, dass unsere Schilder im Frühjahr wieder aufgestellt werden.

In Serfaus konnte erreicht werden, dass die Traditionswege erhalten bleiben. Der Tourismusverband erklärte sich einverstanden, dass neben den neu genormten Wegeschildern der Tiroler Landesregierung im Gemeindegebiet Serfaus / Fiss auch unsere DAV-Schilder erhalten bleiben. Es wird der alte Weg aus den dreißiger Jahren zwischen Lazidkreuz und Arrezjoch wieder von der Gemeinde nach unserer Zustimmung markiert.

Manfred Stein

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr wurden wiederum drei Ausgaben **"gletscherspalten"** erstellt. Mit der Ausgabe 3/99 wurde unsere Zeitschrift mit einem neuen Layout versehen und auch in der Redaktion haben sich personelle Änderungen ergeben.

Dank der von Kalle Kubatschka hervorragend erstellten und aktualisierten Homepage unserer Sektion, gab es vielerlei Kontakte mit den Medien. So drehte das ZDF an der Hohenzollernbrücke unter Mithilfe von Kletterern der Sektion eine Reportage. Ferner gab es Anfragen zur Mitwirkung bei Fernsehsendungen. Hannes Arnold machte sich im Vorweihnachtstrubel mit dem Kölner Stadt-Anzeiger auf Expedition ins Reich der Enge.

Wir wirkten bei einer Veranstaltung in Frechen mit einem Info-Stand mit und informierten, zusammen mit Kalle Kubatschka, bei der konstituierenden Sitzung zur Gründung der Ortsgruppe Euskirchen.

Die Werbung und der Verkauf der Merchandising-Artikel des DAV wurden intensiviert.

Zusammen mit Reinhold Kruse wurden Plannungen zu einer Jubiläumsausstellung im Kölner Stadtmuseum ausgearbeitet und mit dem Museumsdirektor verhandelt. Leider wird es mangels finanzieller Beteiligung von Sponsoren nicht zu dieser Ausstellung kommen.

Bei der vom Hauptverein veranstalteten Informationstagung Öffentlichkeitsarbeit konnte ich mich über Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Auftritt und die zeitgemäße Form von Mitgliederzeitschriften informieren. Ferner fand eine Besichtigung der Münchener Geschäftsstelle statt.

Reinhold Kruse berichtet über das **Archiv**, dass zunächst einmal keine Ausgaben angefallen sind, was aber nicht Untätigkeit bedeutet. Auch in 1999 war er auf der Suche nach der Geschichte der Sektion. Der vorgenommene Zeitraum 1933 bis 1945 ist mit Unterlagen aus der Sektion spärlich belegt. Die Recherchen im NS-Dokumentationszentrum und in den Tageszeitungen blieben ergebnislos. Hoffentlich folgen Mitglieder, dem in dieser Ausgabe platzierten Aufruf. Zum 90-jährigen Jubiläum der Wandergruppe konnte anhand der Materialien aus unserem Archiv die Geschichte des organisierten Wanderns in der Sektion nachgezeichnet werden.

Gisela Becher stellt fest, dass die **Bücherei** mit einigen Neuanschaffungen aktualisiert wurde und weiterhin gut frequentiert ist.

Im vergangenen Jahr wurden drei **Vorträge** angeboten. Der Wechsel zum Vortragsraum am Niehler Kirchweg hat sich positiv auf das Zuschaueraufkommen ausgewirkt. Adi Beyer sei für die Mithilfe bei den Verhandlungen und Reinhold Nomigkeit für Kontakte mit dem Hausmeister und den

Anstrich der Projektionswand gedankt. Die gut besuchten Herbstvorträge wurden von Andreas Borchert präsentiert, der die Nachfolge von Elisabeth Freyberg angetreten hat. Auf den Aufruf für einen neuen Vortragswart in den **"gletscherspalten"** hat sich niemand gemeldet und so bin ich dankbar, dass sich Andreas für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Die Arbeit im Öffentlichkeitsreferat wird von vielen Helfern aus der Sektion unterstützt und auch ihnen gebührt Dank für ihren Einsatz.

Karin Spiegel

Naturschutzreferat

In der Frage Naturschutz und Klettern im Klettergarten Nordeifel hat sich auch im Jahr 1999 nicht viel bewegt. Zu den wenigen noch zum Klettern offenen Felsen - im einzelnen sind dies der Effels, die Hirtzley, der Vinadifels und der Krefelder Hüttenfels - kamen im April 1999 die vom Regierungspräsidenten in Köln freigegebenen Burgwände in Nideggen hinzu. Auslöser hierfür war wahrscheinlich das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen. Allerdings ist die Freigabe nur temporär gewährleistet. Wenn Vögel in den Wänden brüten (z.B. Uhu), dann wird etwa zwischen Mai und September wiederum eine Sperre verfügt. Somit ist auch im vergangenen Jahr für die Kletterer eine nennenswerte Verbesserung ihrer Klettermöglichkeiten nicht erfolgt.

Nach wie vor bin ich der Meinung, dass bei einem ausgewogenen **"kontingentierte"** Klettern einige weitere Felsbereiche freigegeben werden sollten, weil Klettern und Naturschutz sich nicht zwangsweise gegenseitig ausschließen müssen. Ich setze darauf: bei fast allen Kletterern ist nach vielerlei Information ein Kenntnisstand erreicht, der es möglich macht, mit richtigem Augenmaß für die Bewahrung des von ihnen genutzten sensiblen und schützensnotwendigen Lebensraumes, Felsen zu klettern.

Heinz Arling



Wir trauern um unseren Bergfreund Edi Stöppler

Völlig unverwartet verließ uns Edi am 10.12.1999.

Edi war 51 Jahre lang Mitglied in unserer Sektion und hatte an ihrer Entwicklung einen großen Anteil. 20 Jahre lange leitete er die Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus.



Anfangs konnte er oft beobachten, wieviel Unwissen und Unvermögen die Teilnehmer mitbrachten und so legte er den Grundstein zum Ausbildungswesen in unserer Sektion. Jahrelang führte er, als Vorbereitung auf den Bergurlaub, für unsere Mitglieder das Alpintraining mit vielen Helfern am Stenzelberg durch. Er setzte sich dafür ein, dass seine Helfer vom Hauptverein geschult wurden.

Unermüdlich war sein Einsatz und Zuspruch für die Teilnehmer seiner Gebirgstouren. Manch einer gewann durch seine Zuwendung Vertrauen in sich und schaffte die anfangs bezweifelte Tour. An Wochenenden bot er oft Wanderungen in den Mittelgebirgen rund um Köln und im Hohen Venn an.

Mitgewirkt hat er auch bei der Erstellung des Weitwanderweges zur Heidelberger Hütte und der Schaffung der Hexenseehütte, denn das Kölner Haus und seine Umgebung waren ihm immer wichtig.

Wir haben einen aufrichtigen, fleissigen und fürsorglichen Bergkameraden verloren, der neben den Pflichten für Familie und Beruf einen großen Teil seiner Freizeit unserem Verein widmete.

Wir werden ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Friedrich Albat
Friedhelm Beate
Erwin Gelhar
Bruno Kahl
Fred Krings
Dr. Hans Leupold
Herbert Müller
Dr. Theo Müller-Frank
Brigitte Purrmann
Franz Savelsbergh
Prof. Dr. J. Schmidt-Thomé
Markus Spoden
Eduard Stöppler
Dr. Josef Zander



Wir trauern um Ria Becker

Am 27. Januar 2000 starb unsere langjährige Bücherwartin, Maria Becker im Alter von 82 Jahren. Wer noch die alte Geschäftsstelle im Gereonshof kannte, kann sich möglicherweise an die Zeiten erinnern, als unsere Ria die Bibliothek verwaltete. Sie hat dies 30 Jahre lang ehrenamtlich von den fünfziger bis in die achtziger Jahre getan.

Wir werden ihr ein dankbares Andenken bewahren.

Der Vorstand

Erlebniswoche am Kölner Haus



Im Arrez-Joch

Die Sektion führte im Herbst 99 eine zweite "Erlebniswoche" auf dem Kölner Haus durch. Da es schon seit längerer Zeit unser Wunsch war, das Kölner Haus und seine Umgebung kennenzulernen, entschlossen wir uns, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Wir wollten der Aufforderung nachkommen, mit der Bahn anzureisen. Bei der Fahrkartenbeschaffung begannen für uns schon die Erlebnisse, denn am Schalter wurden wir gefragt, in welcher Ecke von Bayern denn Landeck liege. Nach einem Geographie-Exkurs, erhielten wir die benötigten Fahrausweise. Mit einer Bahnfahrt nach Landeck war bei uns gedanklich auch ein Aufenthalt im Speisewagen verbunden. Voller Vorfreude erkundigten wir uns nach diesem beim Schaffner. Die Antwort war ein verständnisloser Blick mit dem Hinweis, dass der Zug keinen Speisewagen mitführe und dem Angebot, uns aber noch einen Tee gegen Entgelt zu bringen. Also musste die mitgeführte Flasche Gipfelwein vorzeitig geöffnet werden.

Nach einem problemlosen Umsteigen am anderen Morgen in Innsbruck, kamen wir zwar pünktlich in Landeck an, jedoch einige Minuten zu spät, um den Bus nach Fiss/Serfaus zu erreichen. Entsprechend dem Sommerfahrplan fuhr der nächste Bus erst in drei Stunden. In Landeck ist man diesbezüglich nur auf Wintersport ausgerichtet. So konnte sich ein Taxifahrer über eine lukrative Fahrt nach Serfaus freuen.

Nach Ankunft auf dem Kölner Haus und der Zimmerbelegung erkundeten wir die nähere Umgebung und lernten die anderen Mitwanderer kennen.

Am ersten offiziellen Erlebnis-Wandertag ging es un-

ter Führung von Helmut Silber über die feuchten Hänge der Komperdell-Alm und den Mittleren Sattelkopf (2.160 m), sowie über eine Skilift-Großbaustelle zur Möseralm (1820 m). Nach entsprechender Stärkung wanderten wir oberhalb von Fiss - mit herrlichem Blick auf das Oberinntal - um den Beutelkopf herum bis kurz vor Serfaus, um dann auf der Komperdellmarsch-Route, dem Fahrweg zum Kölner Haus, wieder aufzusteigen. Einige Mitwanderer zogen die bequemere Variante über die Komperdell-Umlaufbahn vor.

Der zweite Erlebnisstag sah einen Ausflug zum von der Sektion gebauten und im Juni 1996 eingeweihten Klettergarten am Furglersee vor. Bei schönem Wetter wanderten wir über Lazid (2.346 m) und Scheid (2.429 m) und ein Restschneefeld auf das Kitzköpfl. Nach einer kurzen Rast ging es am Furglersee (2.459 m) vorbei zum Klettergarten. Als das Ziel bekanntgegeben wurde, wollte jeder Teilnehmer das Seil tragen, um für das anschließende Klettern privilegiert zu sein. Schließlich gelang es Robert, voller Stolz im linken Sektor die Route "Annette" mit dem Schwierigkeitsgrad II zu erklettern. Helmut Silber war allerdings - durch Hanno Jacobs vorschriftsmäßig gesichert - vorgeklettert und hatte eine Schlinge am Standplatz eingebunden. Als das Seil wieder eingeholt war, die Schlinge aber noch oben hing, kam eine gewisse Schadenfreude bei den zum Zuschauen verurteilten Kletterern auf. So kam Robert zu einem zweiten Klettervergnügen.

Der dritte Wandertag führte uns über die Lazidbahn-Bergstation, den Lazidgrat, durch das langgestreckte - im ersten Teil äußerst rutschige Lader Moos - über das Arrez-Joch (2.587 m), am Hexensee (2.540 m) vorbei zur Neuen Hexenseehütte (2.588m). Diejenigen, die auf dem seifigen Untergrund im Lader Moos ausrutschten, mussten sich einige Albernheiten anhören. Auf der Hexenseehütte angekommen,

wurde der mitgebrachte Proviant von Hüttenwirt Franz Althaler voller Freude entgegengenommen. Das Belegen des Matratzenlagers war schnell erledigt: die Frauen rechts, die Männer links. Unter der Leitung von Franz, der es sich nicht nehmen ließ, die Küchenschürze gegen sein Bergführer-Outfit zu tauschen, ging es nachmittags noch zum Hexenkopf. So zogen wir, bestens geführt, Richtung

Masner-Kopf los, um kurz vor dem Gmaier-See nach Norden zum Hexenkopf abzubiegen. Außer Atem erreichten wir über teilweise schroffes Gelände nach ca. 1,5 Stunden den engen Gipfel des Hexenkopfes auf 3.035 m. Von dort hatten wir eine wunderbare Sicht,



Franz und Teilnehmer der Sektion auf der Terasse des Kölner Hauses

besonders in das nahegelegene Paznauntal. Nach ausgiebiger Gipfelrast, großem Filmverbrauch und einem Rauchopfer von Franz, ging es wieder zurück und wir erreichten vor hereinbrechender Dämmerung die Hexenseehütte. In gemütlicher Runde wurde anschließend auf diese schöne Bergtour angestoßen. Am darauffolgenden Tag mussten wir wieder zum Kölner Haus absteigen, da die



Franz bei seiner Lieblingsbeschäftigung
... Leute unterhalten

nächste Wandergruppe der Sektion die Hexenseehütte belegen wollte. So ging es bei leicht diesigem Wetter zügig über die Vortagsroute zurück. Ein Hubschrauber, der Baumaterial zur Masner-Skihütte brachte, begleitete uns mit ständigem Geknatter.

Der Nachmittag auf dem Kölner Haus wurde von den meisten Wanderern genutzt, um Körperpflege zu treiben, kleinere Reparaturen durchzuführen, Schuhe zu putzen etc., denn am nächsten Tag sollte es zu einem weiteren "Höhepunkt" kommen, nämlich zur Besteigung des Furglers. Unter Führung von Hanno ging es am frühen Morgen in Richtung Plansegg los. Während wir am bereits bekannten Furgler-See rasteten, erkundete Hanno vorab das auf dem Weiterweg zum Furglerjoch zu querende Schneefeld mit seiner beachtlichen Abbruchkante. Über Schneereste und kleine Rinnsale erreichten wir bei eisigem Wind das Joch auf 2.749 m. Nach einer weiteren kurzen Rast, wo alle die Gelegenheit nutzten, wärmende Sachen aus dem Rucksack zu holen und anzuziehen, ging es ziemlich schroff über vereiste und ausgesetzte Stellen, wo auch die klammen Hände zur Hilfe genommen werden mussten. Über ein kleines Schneefeld erreichten wir bei guter Sicht den breiten Gipfel des Furglers (3.004 m). Von hier genossen wir den phantastischen Ausblick auf den Kaunergrat, die südlichen Ötztaler Alpen, die Silvretta- und Verwallgruppe. Am Tieftalsee vorbei wanderten wir zufrieden zum Kölner Haus zurück.

Die offizielle Abschlusswanderung führte uns zum Fisser Joch (2.432 m). Über die Komperdell-Alm schlängelte sich der Weg bis oberhalb des Mittleren Sattelkopfes auf 2.296 m, wo sich die Gruppe teilte. Die Jüngeren gingen über den 300 m höher gelegenen Oberen Sattelkopf, um von dort mit leichtem Gefälle zum Bergrestaurant Schönjochl zu gelangen, während der Rest der Gruppe den etwas sanfter ansteigenden Weg wählte. Vom Schönjochl hatte man einen wunderbaren Blick auf die im Norden liegenden Lechtaler Alpen mit der Parseierspitze (3.036 m), auf das im Osten liegende "Tiroler Matterhorn", die Rufele Wand (3.354 m) und die Watzespitze (3.533 m), sowie auf die genau gegenüber



Auf dem Hexenkopf

liegenden Heuberge. Im Südosten schaute die verschneite Wildspitze (3.772 m), etwas südlicher der Glockturm (3.353 m) und die dahinter liegende ebenfalls verschneite Weißkugel (3.738 m) hervor. Schon etwas östlicher konnte man den Piz Mondin (3.146 m) und den höchsten Gipfel der Samnaungruppe, den Muttler (3.294 m), erkennen. Auf dem Rückweg startete direkt vor unseren Augen ein Paraglider in den

Himmel. Ein sonnenbeschienener Weg führte uns zum Kölner Haus zurück. Beim gemütlichen Ausklang am Abend waren alle der Meinung, dass dies eine gelungene Erlebniswoche war.

Am folgendem Morgen reisten die ersten Teilnehmer ab. Andere wollten sich noch Serfaus ansehen und an den Feierlichkeiten zum siebzigjährigen Bestehen des Kölner Hauses – und eigentlich auch dem fünfundzwanzigjährigen Bestehen der Hexenseehütte – teilnehmen. Wir nutzten die Gelegenheit, einen der sonnenreichsten Höhenluftkurorte Tirols zu erkunden. Vor der schönen Bergkulisse gefiel uns besonders der Dorfbrunnen mit dem gotischen Turm der Pfarrkirche im Hintergrund. Technisch interessant ist die vor allem im Winter genutzte unterirdische Luftkissen-Schwebbahn, die den vor dem Ort liegenden Großparkplatz mit der Talstation der Komperdell-Bahn verbindet. Die großzügige Erschließung weist Serfaus als beliebten Wintersportort aus.

Bevor die offizielle Veranstaltung zum siebzigjährigen Bestehen begann, wurden Hildegard Scheferhoff und Helmut Silber für ihre oftmaligen Aufenthalte auf dem Kölner Haus geehrt. Anschließend bekam Hüttenwirt Franz Althaler, unter dem Beifall aller Anwesenden, einen neuen, verbesserten Pachtvertrag bis zum Renteneintrittsalter. Neben den extra angereisten Vorstandsmitgliedern Heinz Arling, Hannes Arnold und Günter Breuksch war auch Pro-

minenz aus Serfaus anwesend. So betonte der langjährige Bürgermeister Georg Mangott, dass das Kölner Haus u. a. besondere Impulse zur Entwicklung der Gemeinde Serfaus gesetzt habe und auch das erste Haus vor Ort gewesen sei, das über eine Zentralheizung verfügte.

Von der Sektion wurden die in der Ausschreibung angebotenen Aktivitäten durchgeführt. Für Mountain-Biking lag seitens der Teilnehmer kein Interesse vor. Dass wir die "Information für Notfälle" umsonst ausgefüllt hatten, empfanden wir als sehr positiv. Dafür möchte ich allen Personen, die uns in dieser Woche betreut haben, herzlich danken. Bei dieser "Erlebniswoche" sind alle unsere Erwartungen erfüllt worden.

Wilfried Raum

Outdoor Centre GmbH
Eifelstraße 33, 50677 Köln

- Personal & Team Entwicklung
- Persönlichkeits-Entfaltung
- Teambuilding
- Management-Training
- Prozeßbegleitung

OUTDOOR CENTRE
LUCTOR ET VINCO

Outdoor Seminare seit 1980
fon 0221 31 00 377 • fax 0221 31 00 378
www.outdoor-centre.de

Herzlich willkommen im Geierwallihof Ihr Ruheparadies auf 2.044 m

Unser "Geierwallihof" liegt am Ende des Ventertales am Fuße der Wildspitze (3.774 m) und verbindet echte Tiroler Gastlichkeit mit Tradition und modernem Komfort. Aufgrund der zentralen Lage stellt unser Haus einen **besonders günstigen Ausgangspunkt zum Erreichen aller 8 umliegenden Alpenvereins- und Schutzhütten** dar. Es erwarten Sie großzügig eingerichtete Zimmer mit Dusche/Bad/WC, Telefon, SAT-TV, Balkon. Genießen Sie in der gemütlichen Gaststube die familienfreundliche Atmosphäre und die herzliche Gastlichkeit. Die große Sonnenterrasse bietet einen herrlichen Panoramablick auf die Dreitausender der Ötztaler Alpen. Wandeln Sie mit dem Chef des Hauses auf den Spuren der "Geierwalli" zu den eindrucksvollsten und faszinierendsten Plätzen der Ötztaler Alpen.

Genießen Sie Sommer pur!

Besondere Wanderwochenangebote im Juli und September.

Fordern Sie bitte Prospekte an:

*** Gasthof Geierwallihof, Familie Hubert Klotz, A-6458 Vent/Rofen/Ötztal

Sport Bürling
Camp IV

Der Treffpunkt der Wanderer und Skifahrer

Sport Bürling
Frankfurter Str. 32 · 51065 Köln-Mülheim
Tel. 0221-612471 · Fax 0221-613306
Sport Schnäppchenmarkt
Zehntstr. 7-11 · 51065 Köln-Mülheim
Tel. 0221-612471

In unserem Sport-Schnäppchenmarkt finden Sie Markenartikel* zu stark reduzierten Preisen!

Wanderstöcke, Tages-Rucksäcke, Trekking-Rucksäcke, Wander- und Trekkinghosen, Freizeit- und Trekkingjacken, Wander- und Trekkingschuhe, Schlafsäcke, Regenbekleidung

Fit durch Laufen

Die richtige Beratung in unserer Laufabteilung
Laufschuhe von Asics · Adidas · Nike · Reebok

AKTION

Doppeljacke Vaude Lhasa	599,-	jetzt 499,- DM
Deckenschlafsack McMinley	119,-	jetzt 89,95 DM
Daunenschlafsack Everest	129,-	jetzt 99,95 DM
Rucksack ca. 20 Liter	69,-	jetzt 49,95 DM
Rucksack c. 28 Liter	119,-	jetzt 95,95 DM

Weitere Aktionen finden Sie bei Freizeitjacken, Wanderjacken, Freizeit-, Lauf- und Fußballschuhen, Trainings- und Freizeitanzügen sowie bei Inlinern und Tennisschlägern.

* Auslaufmodelle nicht in allen Größen vorrätig

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins



outstore



outstore

ernst-Heinrich-Geist
str. 6-16, 50226 Frechen
(mit der KVB Linie 2 bis
Frechen Bahnhof oder dem
Auto vom AK West jeweils
in 5 Min. erreichbar)



Outstore

startet für Sie mit Topangeboten in die neue Bergsportsaison. Die neue Sommerkollektion vom Klettersteigset bis hin zum steigeisenfesten Bergstiefel wartet darauf, ausprobiert zu werden. Weiterhin gibt es Angebote aus der Winterkollektion 1999/2000 zu stark reduzierten Preisen.

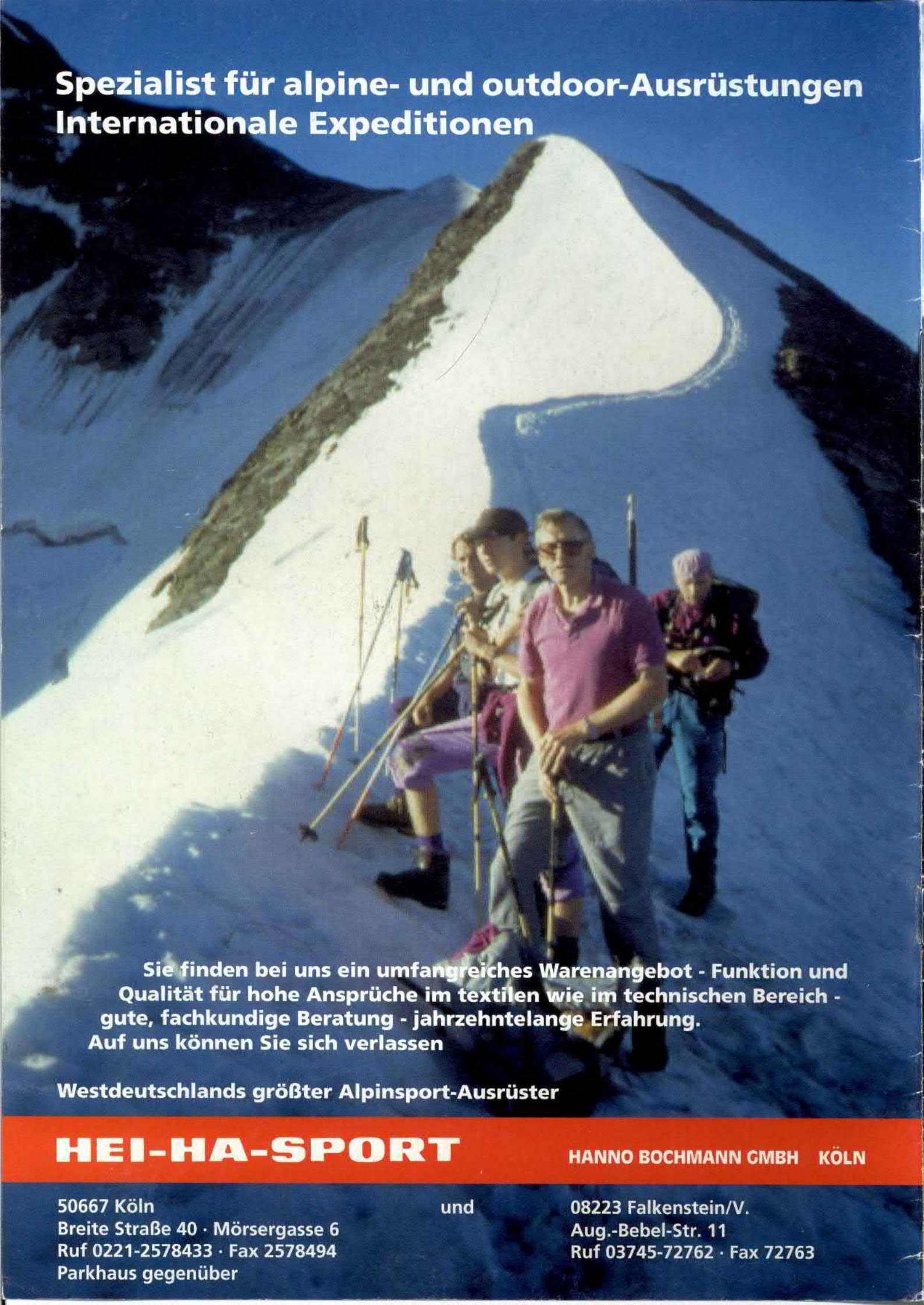
Outstore

**Ernst-Heinrich-Geiststraße 6-16
Gewerbegebiet Clarenberweg**

(mit der KVB Linie 7 in 20 Min. von Köln-Mitte bis Frechen Bahnhof
- oder mit dem Auto vom AK West. Jeweils in 5 Min. erreichbar.)

Fon: 0 22 34 - 27 44 80 • Fax: 0 22 34 - 27 44 80
Mo. bis Fr. 11.00 - 20.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Spezialist für alpine- und outdoor-Ausrüstungen Internationale Expeditionen



Sie finden bei uns ein umfangreiches Warenangebot - Funktion und Qualität für hohe Ansprüche im textilen wie im technischen Bereich - gute, fachkundige Beratung - jahrzehntelange Erfahrung. Auf uns können Sie sich verlassen

Westdeutschlands größter Alpinsport-Ausrüster

HEI-HA-SPORT

HANNO BOCHMANN GMBH KÖLN

50667 Köln
Breite Straße 40 · Mörsergasse 6
Ruf 0221-2578433 · Fax 2578494
Parkhaus gegenüber

und

08223 Falkenstein/V.
Aug.-Bebel-Str. 11
Ruf 03745-72762 · Fax 72763